

Eine Nacht volle Bewegung in Dresdens Museen

49 Einrichtungen öffnen ihre Türen zur diesjährigen Museums-Sommernacht-Dresden



Von Elb-Florenz nach Klein-Paris ... geht die Reise zur Museums-Sommernacht im Verkehrsmuseum Dresden. Dabei stellt Prof. Johann Andreas Schubert (rechts) sein Meisterstück vor und erzählt aus seinem Leben als Eisenbahnkönig. Prinzessin Mathilde (links) ist auch anwesend und wird in ihrem Salonwagen Audienz halten.
Foto: Verkehrsmuseum

Am Sonnabend, 12. Juli, öffnen 49 Dresdner Museen mit ihren Sammlungen und Sonderprogrammen für Besucherinnen und Besucher zur 16. Museums-Sommernacht-Dresden 2014 von 18 bis 1 Uhr ihre Türen. Eine Nacht voller Bewegung: Geboten werden unter anderem Kulturgeschichte des Tanzes, Bilder vom Sport und technische Umwälzungen in der Verkehrsgeschichte. Menschen setzen sich aus vielen Gründen in Bewegung: Migranten unfreiwillig auf der Flucht, Soldaten auf Befehl oder Künstler aus freien Stücken auf der Suche nach neuen Formen und neuem Licht. Die Eisenbahn verschob Zeiten und Räume, veränderte Lebenswelten und Weltbilder. Auch davon erzählen die Museen und ihre Sammlungen: von Energieversorgern, Röntgenstrahlen und Teleskopen, von Fotogrammen und noch stummen Filmen, von Maßstabs- und Gedankensprüngen, aber auch von Katastrophen, die erst die Technik möglich machten.

Ein neuer Service für die Besucher und Besucherinnen der

Museumsnacht sind Touren unter besonderen thematischen Schwerpunkten: Vier mal Vier – vier Touren mit jeweils vier Stationen als Mittel gegen die „Not der Entscheidung“. Dabei stehen der Erste Weltkrieg und revolutionäre Technik im Fokus und es gibt Gelegenheiten zum „Kopfhören“ und Handanlegen. Details finden Interessierte im Internet. Dabei sind Umwege und Abschweifungen natürlich immer willkommen, um Stadt und Welt und Kunst besser kennenzulernen. Wo befand sich das Goldstaubviertel? Warum können Bretter die Welt bedeuten? Und was wollten Max Slevogt und Paul Klee in Ägypten? Folgen Sie ihren Wegen. Oder folgen Sie Carl Maria von Webers Aufforderung zum Tanz in Hosterwitz und anderswo. Oder Sie „essen“ mal Dresdner Allerlei, Linsen und Chips, in den Technischen Sammlungen, wo auch kuriose Kurzfilme aus der Stummfilmzeit zu sehen sind.

Die Einzelkarte kostet 13 Euro, ermäßigt neun Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 28 Euro.

Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Jahreskarten der städtischen und staatlichen Museen haben keine Gültigkeit. Die Karten gibt es in allen teilnehmenden Institutionen, den städtischen Bürgerbüros, den Verkaufsstellen der Dresdner Verkehrsbetriebe, im Drewag-Treff und beim SZ-Ticketservice unter Telefon (03 51) 84 04 20 02. Die Karte berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18 bis 1 Uhr, zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht sowie zur An- und Abreise im gesamten VVO-Verbundraum von 14 bis 6 Uhr und zur Nutzung von Sondertarifen bei der Dresdner Parkeisenbahn. Zu erkunden ist das Dresdner Museumsnachtleben mit Bussen und Bahnen und zu Fuß. Die Museums-Sommernacht-Dresden wird unterstützt durch die Drewag-Stadtwerke Dresden GmbH und die Ostächsische Sparkasse Dresden.

www.dresden.de/museumsnacht



Wahlhelfer



Für einen reibungslosen Ablauf der Wahl zum sechsten Sächsischen Landtag am 31. August werden 360 Wahlvorstände in den Wohngebieten sowie 108 Briefwahlvorstände im Rathaus sorgen.

Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen sucht die Landeshauptstadt Dresden etwa 3200 ehrenamtliche Wahlhelfer. Interessierte können sich ab sofort bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18 melden, online unter www.dresden.de/wahlhelfer eine Bereitschaftserklärung ausfüllen, sich per E-Mail an wahlhelfer@dresden.de wenden oder sich persönlich zu den Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Montag Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr in der Theaterstraße 11–15 im Zimmer 504/506 anmelden. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Wahlhelfer Erfrischungsgelder entsprechend ihrer Funktion im allgemeinen Wahlvorstand bzw. bei der Briefwahl: Wahlvorsteher (50 Euro/35 Euro), Stellvertreter (40 Euro/30 Euro), Beisitzer (30 Euro/20 Euro).

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Montag, 14. Juli. Grund dafür ist eine Wahlbekanntmachung.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	14
Beschlüsse	15–17
Ortsbei- und Ortschaftsräte	14

Ausschreibungen

Stellen	18
Verteilung „Abfallratgeber“	17
Beratungsangebot	21

Anträge

Ambulanter Handel 2015	21
------------------------	----

Bodensonderung

Boltenhagener Straße	22
----------------------	----

OBin legt Grundstein für Theater im Kraftwerk

Am Dienstag, 8. Juli, 13 Uhr, ist es soweit: Gemeinsam mit den Intendanten, Theaterleuten, den am Bau Beteiligten und vielen Gästen legt Oberbürgermeisterin Helma Orosz den Grundstein für die neuen Spielstätten des tjg.theater junge generation und der Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich willkommen.

Der Rohbau soll im Sommer 2015 abgeschlossen sein. Danach finden die Ausbauarbeiten im Neubau und der noch stehenden Maschinenhalle statt. Im Sommer 2016 sollen das tjg.theater junge generation und die Staatsoperette Dresden umziehen und in ihre neue Spielzeit im Kraftwerk Mitte starten.

Die Gesamtkosten für das Kultur-Projekt betragen rund 96 Millionen Euro. Davon sind 90 Millionen Euro Baukosten und sechs Millionen Euro Ausstattungskosten. Insgesamt 15 Millionen Euro Städtebaufördermittel fließen in das Bauvorhaben. Projektpartner und -träger sind die Landeshauptstadt Dresden und die Kommunale Immobilien Dresden GmbH und Co. KG. Die Bauarbeiten starteten am 14. April.

Mängelbeseitigung auf der Kohlsdorfer Straße

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt auf der Kohlsdorfer Straße in Altfranken Schäden beheben. Die Straße ist deshalb vom 4. bis 6. Juli zwischen Otto-Harzer-Straße und Altfrankener Dorfstraße voll gesperrt sowie vom 7. bis 11. Juli in Höhe der Altfrankener Dorfstraße halbseitig gesperrt. Während der Vollsperrung wird der Verkehr über die Altfrankener Dorfstraße und Otto-Harzer-Straße umgeleitet.

Die Kohlsdorfer Straße wurde 2008 neu gebaut. Laut Gesetz ist ein Auftragnehmer verpflichtet, Schäden, die innerhalb einer Verjährungsfrist auftreten, auf eigene Kosten zu beseitigen. Während der üblichen Mängelbegehungen vor dem Ende dieser Verjährungsfrist hat das Straßen- und Tiefbauamt erhebliche Schäden auf der Fahrbahn festgestellt. Der Umfang des Schadens lässt eine punktuelle Sanierung nicht zu, so dass großflächig die Fahrbahn vier Zentimeter abgefräst und die Asphaldecke neu eingebaut werden muss. Es fallen für die Landeshauptstadt Dresden keine Baukosten an.

Information zum Lkw-Fahrverbot in der Ferienreisezeit

Zusätzlich zum ganzjährigen Sonntagsfahrverbot ist in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August an allen Sonntagen der schwere Lkw-Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt.

1. Unter das Verbot fallende Fahrzeuge:

Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t sowie Anhänger hinter Lastkraftwagen.

2. Verbotszeiten:

Alle Sonntage vom 1. Juli bis 31. August 2014 jeweils von 7 Uhr bis 20 Uhr.

3. Verbotsstrecken:

Ausgewählte Autobahnstrecken und Bundesstraßen, die in der Ferienreiseverordnung vom 13. Mai 1985 (BGBl. I S. 774), zuletzt geändert mit Verordnung vom 13. Juni 2013 (BGBl. I S. 1577), nachzulesen sind. Der Freistaat Sachsen ist von den aktuellen Verbotsstrecken nicht betroffen.

4. Sonntagsfahrverbot:

Das an Sonn- und Feiertagen von 0 Uhr bis 22 Uhr für das gesamte Straßennetz geltende Fahrverbot (vgl. § 30 Abs. 3 StVO) gilt unverändert.

5. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen:

Bei dringenden unaufschiebbaren Transporten können die Straßenverkehrsbehörden in bestimmten Einzelfällen Ausnahmen genehmigen. Anträge sind an die jeweilige örtlich zuständige untere Straßenverkehrsbehörde zu richten.

Untere Straßenverkehrsbehörde in Dresden:

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, SG Gewerblicher Personen- und Güterverkehr
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Sitz:

Lingnerstadt, Südeingang, Lingnerallee 3; II. OG Raum 5225 oder 5226
Telefon (03 51) 4 88 40 50 oder 4 88 40 55, Telefax (03 51) 4 88 40 53 oder 4 88 99 40 53

E-Mail: Gueterpersonenverkehr@dresden.de

6. Generelle Freistellungen:

Das Verbot gilt nicht für:

6.1. kombinierten Güterverkehr Schiene—Straße vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen Endladebahnhof bis zum Empfänger

6.2. kombinierten Güterverkehr Hafen—Straße zwischen Belade- oder Entladestelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometer gelegenen Hafen (An- oder Abfuhr)

6.3. Beförderungen von frischer Milch und frischen Milcherzeugnissen, frischem Fleisch und frischen Fleischerzeugnissen, frischen Fischen, lebenden Fischen und frischen Fischerzeugnissen sowie leicht verderblichem Obst und Gemüse

6.4. Leerfahrten, die im Zusammenhang mit Fahrten nach Punkt 6.3. stehen

7. Weitere Informationen:

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat zum Lkw-Fahrverbot in der Ferienreisezeit wieder Informationsblätter in zwei Sprachversionen bereitgestellt. Der Text der Ferienreiseverordnung einschließlich der vom Verbot betroffenen Autobahnen und Bundesstraßen sowie die beiden Varianten des Faltblattes können auf der Homepage des BMVI www.bmvi.de unter „Verkehr und Mobilität“, „Verkehrsteilnehmer“, „Berufskraftfahrer“, „Lkw-Fahrverbot“, eingesehen werden.

Ausbau der Albertbrücke geht weiter voran

Auf der Albertbrücke ändert sich die Verkehrsführung nicht. Die Fahrtrichtung Altstadt bleibt gesperrt, die Straßenbahn fährt im Zweirichtungsverkehr auf dem oberstromigen Gleis.

An der Neustädter Brückenrampe ist die provisorische Überfahrt über die Mittelinsel hergestellt. Ab 30. Juni rollt der Abbiegeverkehr von der Brücke kommend in Richtung Glacisstraße über diese neue Überfahrt. Fußgänger, die von der Behelfsbrücke in Richtung Wigardstraße oder Glacisstraße unterwegs sind, laufen jetzt über einen provisorischen Gehweg entlang des Stützwandgeländers. Auf der Melanchthonstraße gilt zwischen Glacisstraße und Hoyerswerdaer Straße weiter die einbahnige Verkehrsführung der aktuellen Bauphase.

Keine Änderung am Sachsenplatz: Der Sachsenplatz ist zwischen Elsasser Straße und Käthe-Kollwitz-Ufer sowie zwischen Sachsenallee und Florian-Geyer-Straße weiterhin gesperrt. Fußgänger zwischen Florian-Geyer-Straße und Haltestelle Sachsenallee werden in Richtung Güntzplatz geführt.

■ Bauarbeiten

Auf der stadtwärtigen Seite der Albertbrücke gehen die Arbeiten am Gleisfundament für das Baugleis der Straßenbahn voran. Ab 30. Juni erfolgen Aushub- und Fundamentarbeiten auch an den beiden Brückenwiderlagern. Hierfür erweitern die Bauleute die vorhandene Baugrube in Richtung der vorgelagerten Plätze.

Auf der nördlichen Fahrbahn der Melanchthonstraße gehen die Arbeiten am neuen Straßenaufbau weiter. Nach dem Asphalteinbau erfolgen nun Komplettierungs- und Markierungsarbeiten. Der Einbau des Baugleises der Straßenbahn hat begonnen und die provisorische Überfahrt über die Mittelinsel ist hergestellt.

Am Güntzplatz ist der Asphalteinbau planmäßig abgeschlossen. An der verlängerten westlichen Sachsenallee ist das Baugleis eingebaut. Die Arbeiten an den Anlagen der Straßenentwässerung und dem Straßenunterbau zwischen Elsasser Straße und Käthe-Kollwitz-Ufer werden fortgesetzt.

www.dresden.de/

albertbruecke

www.dresden.de/

verkehrsbehinderungen



25.08. bis 28.08.2014

FERIENKURSE

Ein guter Start ins neue Schuljahr für Schüler
Klasse 2 bis 12.

Telefon: 0351/862 74 02 · info@alpha-lernhilfe.de

Klotzsche: Königsbrücker Landstr. 59

Johannstadt: Hans-Grundig-Straße 28

www.alpha-lernhilfe.de

„Jeder Dresdner ist ein Botschafter für die Stadt“

Dr. Bettina Bunge, die Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH, im Interview



Dr. Bettina Bunge ist Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG).

Foto: Sven Döring

Sie sind selbst vor fünf Jahren nach Dresden gezogen. Wie wohl fühlen Sie sich in der Stadt?

2009 haben mich die Dresdnerinnen und Dresdner sehr herzlich aufgenommen und mir ein neues Zuhause gegeben. Ich fühle mich sehr wohl in unserer schönen Stadt mit großer Geschichte und den offenen, herzlichen Bürgern. Daher bin ich sehr dankbar, dass der Stadtrat im Herbst letzten Jahres meinen Vertrag vorfristig und einstimmig um weitere fünf Jahre verlängert hat.

Was haben Sie sich für die nächsten Jahre als Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH vorgenommen?

Wir werden die im Jahr 2010 verabschiedete langfristige Marketingstrategie 2020 weiterentwickeln, entsprechende Kampagnen und Projekte in 14 Ländern realisieren sowie das neuentwickelte Kommunikationsmuster für die Marke Dresden, das heißt die Gestaltung aller Broschüren, Online- und Messeauftritte, sukzessive umsetzen. Wir verstärken die Zusammenarbeit mit der Region Dresden und überprüfen im kommenden Jahr mit einer geplanten repräsentativen Markenstudie, wie sich aus Sicht unserer verschiedenen Zielgruppen (Touristen, Unternehmer, Studenten, Wissenschaftler und Bürger) die wahrgenommene Attraktivität Dresdens verändert hat. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch alle Dresdnerinnen und Dresdner als wichtige Markenbotschafter verstehen und zukünftig noch stärker

in der ganzen Welt für unsere schöne Landeshauptstadt werben. **Welche Highlights stehen in diesem Jahr noch an?**

Im Tourismusmarketing setzen wir eine zusätzliche Sommerkampagne um, die von der Landeshauptstadt Dresden und Partnern aus der Tourismusbranche finanziert wird.

Unter dem Titel „Dresden. Open Air“ bewerben wir attraktive Feste und Festivals, um die Menschen noch kurzfristig für eine Städtereise nach Dresden zu begeistern. Hauptmaßnahmen sind deutschlandweite Plakatierungen, Online-Marketing und zusätzliche PR-Maßnahmen. Verkaufsunterstützend ist ein spezielles Angebot, der „Dresdner Sommerhit“ der Dresden Information GmbH integriert, an dem sich zahlreiche Hotels beteiligen.

Im Herbst setzen wir dann unsere bewährte Winterkampagne „Dresden. Gibt dem Winter Glanz“ fort. Im Kongressmarketing kümmern wir uns aktuell mit Partnern des Dresden Convention Bureaus um die Akquise von neuen Kongressen. Im November verleihen wir dann den 10. Dresden Congress Award an diejenigen Wissenschaftler und Unternehmer, die maßgeblich Kongresse nach Dresden geholt und ggf. ausgebaut haben. Im Standortmarketing stellen wir im Rahmen unserer aktuellen PR-Kampagne zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort „Exzellenzstadt Dresden“ demnächst einen neuen Film und eine überarbeitete Website vor, Redaktionsgespräche mit überregionalen Wirtschaftsmedien folgen. **Drei Worte, mit denen Sie Dresden beschreiben würden?**
Einfach nur schön.

Seit fünf Jahren leitet Dr. Bettina Bunge als Geschäftsführerin die Dresden Marketing GmbH (DMG). Deren Ziel ist es, die Stadt weltweit zu vermarkten – als Reiseziel wie auch als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kongressstandort. Der Dresdner Stadtrat hat im Herbst 2013 den Vertrag von Dr. Bunge vorfristig um fünf Jahre verlängert. Seit dem 1. Juli 2014 laufen diese fünf Jahre nun. Die Amtsblatt-Redaktion fragte bei der Marketingchefin nach, was die Ziele für Dresden in den nächsten Jahren sind.

Fünf Jahre als Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH – wie fällt ihr Resümee für die Tourismusentwicklung in Dresden aus?

Seit 2009 wächst der Tourismus in Dresden wieder kontinuierlich an, seit vier Jahren sogar mit Rekordergebnissen. In den letzten fünf Jahren haben wir die Übernachtungen um 27 Prozent steigern können. Unser Ziel ist es, bis 2020 fünf Millionen Übernachtungen für die Stadt zu generieren. Das Tourismusmarketing für Dresden ist jedoch nur eine unserer zentralen Aufgaben. Als offizielle Dachmarketingorganisation für Dresden kümmern wir uns mit vielen Institutionen in der Stadt auch darum, Dresden als attraktiven Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kongressstandort weltweit bekannter zu machen.



12. Juli, 18 bis 1 Uhr, im Verkehrsmuseum Dresden
Museums-Sommernacht
»Zwischen Elbflorenz und Klein-Paris«
Ein buntes Programm rund um das Jubiläum
»175 Jahre Leipzig-Dresdner Eisenbahn«
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Verkehrsmuseum Dresden

Nächster Info-Abend für Eltern auf Zeit

Wer sich als Familie, Paar oder allein stehende Person dafür interessiert, Pflegeeltern zu werden, ist herzlich zum nächsten Informationsabend des Jugendamtes eingeladen. Dieser findet am Mittwoch, 9. Juli, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, statt, zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 1, 9 und 13, Haltestelle Jacob-Winter-Platz. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden. Weitere Informationen zu diesem Thema und die Ansprechpartner stehen im Internet unter www.dresden.de/pflegeeltern.

Leitung der Kinder- und Jugendzahnklinik zieht um

Das Gesundheitsamt informiert, dass die Leitung der Kinder- und Jugendzahnklinik am 14. Juli aus der Großenhainer Straße 187 auszieht. Ab 1. August ist sie im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, unter folgender Telefonnummer zu erreichen: (03 51) 4 88 84 71.

Alle anderen Standorte der Jugendzahnklinik bleiben erhalten und sind wie folgt zu erreichen:

- 120. Grundschule, Trattendorfer Straße 1, Telefon (03 51) 2 84 20 20
- Schule für Lernbehinderte, Gottfried-Keller-Straße 40, Telefon (03 51) 4 21 61 61
- Ärztehaus Gruna, Rosenbergstraße 14, Telefon (03 51) 2 54 90 84 und (03 51) 2 54 90 70
- Eschenstraße 7, Telefon (03 51) 8 04 51 03
- Haus des Kindes, Dürerstraße 88, Telefon (03 51) 4 88 82 70

Nächster Probealarm in Dresden

Am Mittwoch, 9. Juli, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen zum Probealarm. Die Stadt testet ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Mit knapp 200 Anlagen ist Dresden nahezu flächendeckend ausgestattet und verfügt über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Der nächste reguläre Probealarm in Dresden ist am 8. Oktober.

www.dresden.de/feuerwehr

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 11. Juli

Gertrud Grohmann, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 4. Juli

Thea Reuter, Blasewitz
Hilda Tschoep, Blasewitz

■ am 5. Juli

Edith Mauksch, Cotta
Siegfried Oeser, Cotta
Hildegard Rietzsch, Leuben
Ursula Pasternak, Pieschen

■ am 6. Juli

Heinz Eichler, Blasewitz
Gertrud Keilwagen, Blasewitz
Erich Beyer, Cotta

■ am 7. Juli

Wally Töppler, Pieschen
Dr. Heinz Dautz, Plauen

■ am 8. Juli

Gertrud Eichhorn, Blasewitz

■ am 9. Juli

Elfriede Thomas, Altstadt
Elsbeth Apelt, Prohlis
Irmgard Meyer, Prohlis

■ am 10. Juli

Christa Nebe, Altstadt
Ilse Mieke, Weißig

■ am 11. Juli

Ruth Tamm, Altstadt
Gertrud Wunderlich, Altstadt
Gertraude Leinemann, Blasewitz
Erika Mücke, Plauen
Enno Herbershagen, Prohlis

■ am 12. Juli

Irene Gey, Altstadt

■ am 13. Juli

Gerhard Bräuer, Altstadt
Erich Klinger, Cotta

■ am 14. Juli

Annelies Porsche, Blasewitz
Dora Scheinpflug, Blasewitz
Rosmarie Pfeiffer, Klotzsche
Heinz Menzel, Pennrich

zum 70. Hochzeitstag

■ am 10. Juli

Hildegard und Herbert Schiffner, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

■ am 11. Juli

Liane und Werner Rodig, Gohlis

Philharmonie spielt im Schauspielhaus

Am Sonnabend, 5. Juli, 18 Uhr, und am Sonntag, 6. Juli, 11 und 19.30 Uhr, spielt die Dresdner Philharmonie im Schauspielhaus. Es erklingen Werke von Johannes Brahms. Restkarten gibt es nur noch an der Abendkasse.

Zwei Vasen am Neptunbrunnen sind saniert



Der Dresdner Neptunbrunnen am Friedrichstädter Krankenhaus zählt zu den beeindruckendsten barocken Brunnenschöpfungen Europas. Im Mai letzten Jahres ging er nach vierjähriger Restaurierungszeit wieder in Betrieb.

Im ersten Bauabschnitt restaurierten Fachleute vor allem die Figuren und die oberen Becken, im zweiten folgten dann die unteren Becken und die Brunnentechnik. Bis auf die Vasen war damit die Sanierung des Brunnens abgeschlossen.

Spenden von Dresdnern und anderen Freunden des Neptunbrunnens haben nun die Sanierung der ersten zwei Vasen ermöglicht. Es sind die Vasen am rechten Aufgang, die den Göttern Apollon und Pan gewidmet sind. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel und der Verwaltungsdirektor Jürgen Richter weihten am 1. Juli diese zwei kostbaren Stücke am Neptunbrun-

Enthüllung. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (links) und Verwaltungsdirektor Jürgen Richter (rechts) bei der Einweihung der beiden Vasen am Neptunbrunnen.

Foto: Sabine Hunger

nen ein. Die Sanierungskosten betragen insgesamt rund 20 000 Euro und sind zu 100 Prozent aus Spenden finanziert.

In den nächsten Jahren gilt es, die anderen beiden Vasen zu sanieren und einen festen Grundstock für die Brunnensanierung zu schaffen. Der Stiftungsfonds für den Neptunbrunnen bei der Bürgerstiftung Dresden soll seinen Erhalt dauerhaft sichern.



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2016

Ab **Oktober 2014** führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihefeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Christliche Begegnung in Breslau

Vom 4. bis 6. Juli finden in Breslau die Christlichen Begegnungstage, ein Treffen von Christinnen und Christen aus Mittel- und Osteuropa, statt. Die Landeskirche Sachsens sowie zahlreiche Institutionen und Vereine, darunter auch Vertreterinnen und Vertreter der Dresdner Nagelkreuzgemeinden, nehmen an den Begegnungen teil, die zuletzt 2011 in Dresden abgehalten wurden.

Das Treffen widmet sich diesmal den Ereignissen der politischen Wende vor 25 Jahren und der damit verbundenen Rolle der christlichen Kirchen. Als Hauptredner wird Jerzy Buzek, ehemaliger Ministerpräsident Polens und von 2009 bis 2012 Präsident des Europäischen Parlaments, erwartet.

Stadtteilrallye geht in die zweite Runde

Als Teil der Schulvorbereitung veranstalten die Einrichtungen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen einmal jährlich in Prohlis eine Stadtteilrallye. In diesem Jahr ist die Resonanz der Kinder so groß, dass die Stadtteilrallye an zwei Tagen stattfindet. Nach der ersten Runde am 12. Juni, startet am 3. Juli der zweite Durchgang.

Insgesamt besuchen etwa 180 Mädchen und Jungen im Vorschulalter aus acht Prohliser Kindertageseinrichtungen soziale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Auf spielerische Art und Weise erfahren die Kinder, welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für sie ab Schuleintritt im Stadtteil bestehen. Sie lernen, sich im Stadtteil zu orientieren und können für sich den persönlichen Nutzen ermitteln. Für jede besuchte Station erhalten die Kinder einen Stempel auf ihrer Stempelkarte. Mit einer vollständigen Stempelkarte bekommen die Kinder am Ende des Tages eine Urkunde. Diese Form der Kompetenzerweiterung feiert in diesem Jahr ihr 5-jähriges Jubiläum.

Diesjährige Kooperationspartner der Stadtteilrallye sind der Abenteuerbauplatz der Diakonie, das Kinder- und Jugendhaus Mareicke des Kinderschutzbundes Dresden, die Jugendkunstschule, das Umweltzentrum am Palitzschhof und das Familienzentrum des VSP e. V.

Die Zeichen der Zeit deuten

Ausstellung zum Ende des Kursjahres der JugendKunstschule Dresden in der Galerie „Einhorn“

Die Galerie „Einhorn“, Königstraße 15, zeigt mit der neuen Ausstellung „Zeitzeichen“ Techniken von nahezu 150 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Jahreskursen des Bereiches Bildende Kunst sowie den Keramikwerkstätten der JugendKunstschule Dresden. Vernissage ist am Donnerstag, 3. Juli, 16 Uhr. Die Jahresschau zeigt die verschiedenen Handschriften der Kursteilnehmenden. Die ausgestellten Exponate reichen vom klassischen Naturstudium über Collagen bis hin zu Malexperimenten und plastischen Objekten.

Eine Kabinettausstellung präsentiert Gemeinschaftswerke aus 20 Jahren Jugendkunstschularbeit.

Geöffnet ist die Ausstellung „Zeitzeichen“ vom 4. Juli bis 13. August,



Montag bis Freitag 12.30 bis 17.30 Uhr und Sonnabend 12.30 bis 15 Uhr. Im Rahmen der Ausstellung werden kunstpädagogische Begleit-

veranstaltungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen, Horten und Schulen angeboten. Informationen gibt es unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 oder www.jks-dresden.de.

Zwei Wochen später, am Donnerstag, 24. Juli, 14 Uhr, öffnet zusätzlich in der Galerie „Einhorn“ eine Wanderausstellung „Unterwegs auf der Seidenstraße“ – Sonderschau aus Dresdens Partnerstadt Hangzhou. Zur Vernissage werden Preisträger des Internationalen Chinesischen Cartoonwettbewerbs „Augen des Himmels“ für Kinder und Jugendliche anwesend sein. Dresden ist die erste Station in Europa. Geöffnet ist die Ausstellung vom 25. Juli bis 13. August, Montag bis Freitag 12.30 bis 17.30 Uhr und Sonnabend von 12.30 bis 15 Uhr.

Künstlerische Positionen zu Krieg und Frieden

Anlässlich des 55. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Coventry und in Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und den Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren zeigt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, eine Ausstellung aus dem Herbert Art Gallery & Museum Coventry. Zu sehen sind künstlerische Reaktionen auf Erfahrungen, die Menschen mit Kriegsgewalt gemacht haben, aber auch Positionen zum Streben nach Frieden und Versöhnung. Der Bogen spannt sich dabei vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm. Mehr Informationen sind im Internet unter www.stadtmuseum-dresden.de veröffentlicht.

Öffnungszeiten:

5. Juli bis 5. Oktober,
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
Sonnabend, Sonntag 10 bis 18 Uhr,
Freitag 10 bis 19 Uhr



Zur Geschichte und Struktur der Dresdner Bank

Buchpräsentation im Stadtarchiv Dresden

Die Autoren Michael Jurk und Dr. Katrin Lege von der Geschäftsführung der Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V. präsentieren am Montag, 7. Juli, 18 Uhr, im Beisein des Beigeordneten für Kultur der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Ralf Lunau, ihr Fachbuch „Die Garage des Zühlener Pfarrers“ zur Geschichte der Dresdner Bank. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu ins Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, herzlich eingeladen.

Obwohl der Name der traditionsreichen Dresdner Bank seit ihrer Übernahme durch die Commerzbank im Jahre 2008 aus der Öffentlichkeit verschwunden ist, sind dennoch Belege für ihre gut 130-jährige Tätigkeit erhalten. Es handelt sich um den rund 14 Kilometer umfassenden Aktenbestand des Instituts sowie die zugehörigen Sammlungen und Dokumentationen. Unter Kulturschutz stehend bilden diese Zeugnisse einer langen Bankgeschichte heute einen wichtigen Teil des Historischen Archivs der Commerzbank.

Das vorliegende Buch gibt Auskunft über die Vorgeschichte des 1999 gegründeten Archivs, über das oft abenteuerliche Schicksal der Akten und über deren Nutzung. Dr. Katrin Lege und Michael Jurk betreuen gemeinsam die He-

rausgabe und Redaktion der wissenschaftlichen Schriftenreihe der Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V.

Informationen zur Schriftenreihe sind unter www.eugen-gutmann-gesellschaft.de veröffentlicht.

Die Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V. entstand anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Dresdner Bank im Jahr 2002. Mit dem Namen Eugen Gutmann (1840 bis 1925) verbindet sich die Erinnerung an eine herausragende unternehmerische Persönlichkeit. Auf Gutmanns Initiative erfolgte am 12. November 1872 die Umwandlung des Dresdner Privat-

bankhauses Michael Kaskel in die Aktiengesellschaft Dresdner Bank, die sich unter seiner Führung zu einer weltweit tätigen Großbank entwickelte.

Im Jahr 2009 ging die Dresdner Bank in der Commerzbank auf. Die Commerzbank wurde am 26. Februar 1870 von hanseatischen Kaufleuten und Privatbankiers errichtet. Mit dem Zusammenschluss beider Institute wird die langjährige Erfahrung und Kompetenz zweier Großbanken gebündelt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Das Buch ist an diesem Abend erhältlich und kostet 18 Euro.



Ausgestellt. Kennardphillipps, Pigmentdruck auf 308G Hadernpapier, 2003. Foto: Herbert Art Gallery & Museum, Coventry

Sonntagskonzert im Webermuseum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt ein am Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr, zum Kammerkonzert anlässlich des 4. Musikfestes „Unerhörtes Mitteldeutschland“. Es erklingt Musik von Albert Dietrich, Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Benjamin Britten. Es spielen Friedrich Thomas, Klavier, und Alexander Will, Violoncello. Der Eintritt kostet vier bzw. drei Euro.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Strandrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Aktuelle Bauarbeiten im Stadtgebiet

■ Weixdorf: Gehweg auf der Königsbrücker Landstraße

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes wird vom 7. bis 25. Juli der westliche Gehweg auf der Königsbrücker Landstraße zwischen Weixdorfer Rathausplatz und Schelsstraße mit Betonpflaster befestigt. Zusätzlich erfolgt im Auftrag der DREWAG-Netz GmbH die Verlegung von Fernmelderohren und eines Elektrokabels.

Während der Bauarbeiten ist eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn erforderlich. Der Verkehr wird wechselseitig mit einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt. Die Fußgänger müssen den stadtauswärtigen Gehweg nutzen. Die Querung der Königsbrücker Landstraße wird mit einer Fußgängerampel geregelt. Der Zugang zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten erledigt die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH. Die Kosten für den Gehwegbau betragen rund 40 000 Euro.

■ Leutewitzer Volkspark: Böschungen werden flacher

Seit Anfang Juli regulieren Mit-

arbeiter der Firma Grundbau Freital im Leutewitzer Volkspark die Böschungen. Auf vielfachen Bürgerwunsch verschwinden diese aber nicht, sondern werden nur etwas flacher, damit sie sich im Winter noch zum Rodeln eignen. Erhalten bleiben auch wertvolle alte Bäume wie Eschen, Vogel-Kirschen, Linden, Eichen und Ahorn. Das ist das Ergebnis eines zwischen dem Denkmalschutz und der Unteren Naturschutzbehörde gefundenen Kompromisses. Die in Kürze beginnenden Arbeiten, die voraussichtlich bis September dauern, bereiten auch die Instandsetzung des Rundweges vor, die voraussichtlich im Oktober 2014 startet und im Sommer 2015 abgeschlossen sein soll. Die Kosten für die Böschungsregulierung liegen bei rund 50 000 Euro, die Instandsetzung des Rundweges kostet etwa 300 000 Euro.

■ Obergohlis: Stöckigtweg wird gepflastert

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis zum 12. Juli den Gehweg auf dem Stöckigtweg zwischen Meißner Landstraße und Gartenstraße auf

einer Länge von 400 Metern mit Betonpflaster befestigen. Während der Bauzeit ist der Stöckigtweg für die Fußgänger voll gesperrt.

Die Firma Teichmann Bau GmbH übernimmt die Arbeiten. Die Kosten betragen rund 59 000 Euro.

■ Trachau: Neue Beleuchtung auf der Schützenhofstraße

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis 6. Oktober die Gasbeleuchtung auf der Schützenhofstraße zwischen der Aachener Straße und der Richard-Rösch-Straße gegen eine neue elektrische Straßenbeleuchtung austauschen. Die neue Beleuchtung besteht aus 27 historischen Zierleuchten Modell „Dresden“, montiert auf Sechskant-Kandelabern mit einer Höhe von 3,40 Metern. Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen des Anlieger- und des Fußgängerverkehrs im Wohngebiet.

Die Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma Teletek GmbH. Die Firma Elektro Dresden-West mbH erhielt den Zuschlag für die öffentliche Beleuchtung. Die Gesamtkos-

ten der Baumaßnahme betragen 128 000 Euro.

■ Strehlen: Neue Beleuchtung für Wohngebiet

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis 29. September die Gasbeleuchtung in dem Wohngebiet Donndorfstraße, Cauerstraße, Thormeyerstraße und Schurichtstraße gegen eine neue elektrische Straßenbeleuchtung ersetzen. Die neue Beleuchtung besteht aus 33 historischen Zierleuchten Modell „Dresden“, montiert auf Sechskant-Kandelabern mit einer Höhe von 3,40 Metern.

Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen des Anlieger- und des Fußgängerverkehrs im Wohngebiet.

Die Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH. Die Firma Elektroinstallation Martin GmbH erhielt den Zuschlag für die öffentliche Beleuchtung. Gleichzeitig erneuert die DREWAG zum Teil ihr Niederspannungsnetz. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme für das Straßen- und Tiefbauamt betragen 148 000 Euro.

ANZEIGE

30-jähriges Bühnenjubiläum und noch kein bisschen leise

Das Carte Blanche feiert Geburtstag

In nunmehr drei Jahrzehnten hat sich die Travestie-Revue zu einem kulturellen Aushängeschild der Elbmetropole gemausert. Viele Gäste kommen von weit außerhalb, um hier einen farbenfrohen und unvergesslichen Abend zu genießen.

Als die erste Show im Carte Blanche aufgeführt wurde, hatten fünf Menschen denselben Traum: Mit einer glanzvollen und spektakulären Travestie-Darbietung das Publikum zu begeistern. Eine von ihnen ist Zora, eine Kroatianin mit brennender Leidenschaft für Bühne, Show und Tanz.

Gemeinsam mit „ihren Jungs“ lebte sie ihren Traum. Ihrem sympathischen Erfolgsteam, mit der Zora seit 30 Jahren durch dick und dünn geht,

ist es zu verdanken, dass diese in Europa einmalige Show Wirklichkeit werden konnte. Herzlich lädt das Carte Blanche Sie ein, gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Immer mittwochs bis sonntags erwarten Sie grandios inszenierte Geburtstags-Shows mit Stargästen der Extraklasse. Es werden Ihnen schillernde Show-Klassiker, die anmutigsten Perlen dieser Kunst aus Thailand sowie graziöse Tänzerinnen aus dem Crazy Horse Paris geboten. Und natürlich nicht zu vergessen: Die Gründungsmitglieder des Carte Blanche, die die rote Zora seit 30 Jahren erfolgreich begleiten – Micha, Thomas und Christian.

Das Carte Blanche beschenkt im gesamten Monat August seine Gäste. Jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonntag erhält man zwei



Das Carte Blanche vermittelt den Zauber des Pariser Lido und des Moulin Rouge, zeigt Ausschnitte bekannter Musicals und Comedy der Extraklasse.

Karten zum Preis von einer (35 € statt 70 €).

Damit das leibliche Wohl dabei nicht zu kurz kommt, haben Sie die Möglichkeit, an den für Sie reservierten Tischen im Theater oder in unserem Restaurant zu speisen. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

Carte Blanche

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 11 – 18 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr
Sonntag und Feiertag geschlossen.

TICKET-HOTLINE: (0351) 20 47 20

Mail: info@carte-blanche-dresden.de

Web: carte-blanche-dresden.de

„Wir brauchen eine konstruktive und respektvolle Gesprächskultur“

Stadtplanungsamtsleiter Stefan Szuggat zum Stand und dem weiteren Vorgehen zur Dresdner Debatte 2014



Am 10. Juni eröffnete Stefan Szuggat, Leiter des Stadtplanungsamtes, an der Info-Box am Dr.-Külz-Ring die vierte „Dresdner Debatte“. Im Rahmen der diesjährigen Debatte diskutierte das Stadtplanungsamt unter dem Motto „Dresden gemeinsam gestalten“ mit den Bürgerinnen und Bürgern über das Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“. Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, noch bis zum 5. Juli ihre Meinungen und Vorschläge einzubringen und miteinander zu diskutieren. Wie es bisher gelaufen ist, erläutert Stefan Szuggat in einem Interview der Amtsblatt-Redaktion.

Ausgehend von vier Zukunftsthemen und 17 Schwerpunkträumen beschäftigt sich das Konzept „Zukunft Dresden 2025+“ unter verschiedenen Aspekten mit der zukünftigen Stadtentwicklung. Was bedeutet das konkret für die Einwohner?

Wir alle leben in dieser Stadt und wollen an ihrer Entwicklung teilhaben. Wir haben Ideen und Wünsche an die Gestaltung unseres Umfeldes. Aus dieser Perspektive bedeutet Stadtentwicklung eine stetige Weiterentwicklung der besonderen Qualitäten der Stadt. Es geht um die Förderung des

Wirtschafts- und Beschäftigungswachstums, um den Ausbau des Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturstandortes Dresden und um die Stärkung der sozialen Netze. Es geht auch um die Qualifizierung der Frei- und Erholungsräume, den sorgsam Umgang mit den natürlichen Ressourcen und um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Einwohnerentwicklung. Diese thematischen und räumlichen Perspektiven gilt es in einem Zukunftsrahmen konzeptionell zusammenzufassen.

Aus der Vielzahl der Handlungsfelder sollen die wesentlichen von der Stadt beeinflussbaren Maßnahmen und Konzepte herausgestellt und mit den finanziellen und administrativen Ressourcen der Stadt Dresden in Einklang gebracht werden. So wie jede Familie ihren Etat verplant, notwendige Ausgaben von Zweitrangigem trennt und dabei die eigenen Ziele im Auge behält, muss es auch die Stadt tun.

Es ist Aufgabe des Stadtentwicklungskonzeptes einen breit abgestimmten Orientierungsrahmen anzugeben und für die zukünftige Stadtentwicklung als Steuerungsinstrument zu wirken.

Zukunft Dresden 2025 benennt mit den Zukunftsthemen die prioritären Ziele und Leitgedanken der Stadtentwicklung: „Kulturstadt“,

Stefan Szuggat. Nach seinen beruflichen Stationen in Bielefeld, Neuss und Hemer ist Stefan Szuggat seit 2011 der Leiter im Stadtplanungsamt Dresden.

Foto: Lena Ludwig-Hartung

„Leistungskraft“, „Ressourcenschutz“ und „Lebenswert für Alle“. Es beschreibt auch, welche städtischen Räume dabei eine besondere Rolle spielen und welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

Für die Bürgerinnen und Bürger stellt sich die Frage, wie sie zu dem Konzept stehen. Sind neben dem Kraftwerk Mitte und dem Kulturpalast weitere Schlüsselinvestitionen notwendig? Was gehört neben der Infrastrukturausstattung und ausreichendem Wohnraum noch zu einer lebenswerten Stadt? Wie kann jeder Einzelne dazu beitragen, die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern? Wie werden die Planungen für die Stadtteile beurteilt? Was fehlt? All das sind nur ausgewählte Fragestellungen des Konzeptes. Die Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger wird gebraucht, um die Prioritäten des Konzeptes überprüfen und weitere Aspekte ergänzen zu können.

Wie wurde bisher die Info-Box und die Online-Diskussion unter dresdner-debatte.de angenommen? Wie viele Wissensdurstige stellten schon ihre Fragen und/oder gaben ihre Anregungen ab? In unsere Info-Box kommen während der Öffnungszeiten durchschnittlich 30 bis 40 Besucher. Sonntags sind es dann schon mal 70 interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sowie Dresdner Gäste.

Das Informationsangebot vor Ort wird gut angenommen und oft ergeben sich intensive Gespräche zu einzelnen Themen der Stadtentwicklung. Die Besucher kommen miteinander ins Gespräch, tauschen sich über ihre unterschiedlichen Standpunkte aus. Das geschieht in der Info-Box und auch online unter www.dresdner-debatte.de. Diese Form der interaktiven Beteiligung der Bürger untereinander gehört auch zu den Zielen, die wir mit der online geführten Debatte langfristig verstetigen wollen.

Wünschenswert ist es, eine Gesprächskultur zu befördern, die sich konstruktiv und respektvoll mit der Meinung anderer auseinandersetzt und darüber eigene

Standpunkte weiter entwickelt.

Auf unserer Website haben bisher 1851 Besucher 430 Vorschläge und Kommentare hinterlassen. Viele Vorschläge befassen sich mit der Verbesserung des Radwegenetzes und der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum. Ein Teilnehmer schlägt vor, auf städtischen Brachen „Kurzumtriebsplantagen“ einzurichten, ein anderer das Wachstum der Stadt auf 600 000 Einwohner zu begrenzen, auch aus Verantwortung dem Umland gegenüber.

Wie geht es nach Beendigung der Dresdner Debatte weiter? Wie wird mit den Ergebnissen umgegangen?

Die Dresdner Debatte ist keine repräsentative Umfrage, sondern ein Beteiligungsinstrument und darauf angelegt, Stadtentwicklung transparenter zu machen und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen. Wir werden natürlich oft gefragt, was mit den Ergebnissen der vergangenen Debatten geschehen ist und hingewiesen, dass bisher zu wenig passiert ist. Ich verstehe den Wunsch gut, gewonnene Erkenntnisse schnell in die Tat umgesetzt zu sehen. Allerdings haben strategische Planungen, wie Zukunft Dresden 2025+ und auch der Verkehrsentwicklungsplan 2025+ einen langen Prozessverlauf bis zur Fertigstellung. Jeder Hinweis, ob von den Bürgerinnen und Bürger, von Interessensvertretern oder von anderen Stellen, muss abgewogen werden. Das Gesamtkonzept wird nach Beratung in den Gremien durch den Stadtrat bestätigt. Ist das erfolgt, beginnt erst die Umsetzung.

Ein externes Planungsbüro sichtet alle Beiträge und Kommentare und wertet diese aus. Die Verwaltung wird das entsprechend in das Konzept Zukunft Dresden 2025+ einarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorlegen. Vorschläge, die nicht eingearbeitet werden können, da sie einen konkreten Auftrag beinhalten, erhalten die zuständigen Ämter zur weiteren Bearbeitung.

Ich hoffe, dass sich durch unser Beteiligungsformat möglichst viele Interessengruppen angesprochen fühlen und ihre Ideen einbringen. Auch nach dem 5. Juli stehen aktuelle Informationen auf unserer Internetseite unter www.dresdner-debatte.de.

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2015/2016 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 geboren sind, die Schulpflicht. Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet werden.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb die Eltern und anderen Sorgeberechtigten, ihr Kind an einem der folgenden Termine an einer Grundschule im Schulbezirk anzumelden.

Für die Anmeldung sind folgende Termine vorgesehen:

- Donnerstag, 11. September 2014 von 14 bis 18 Uhr
- Dienstag, 16. September 2014 von 14 bis 18 Uhr.

In der 33. Kalenderwoche vom 11. bis 15. August erinnert das Schulverwaltungsamt die Sorgeberechtigten schriftlich an die bevorstehenden Schulanmeldetermine. Die gesetzliche Pflicht zur Schulanmeldung der Kinder des genannten Geburtszeitraumes besteht auch dann, wenn die Sorgeberechtigten keinen Brief vom Schulverwaltungsamt erhalten.

Zur Schulanmeldung sind der Personalausweis der Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes mit der Aufforderung zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016 (Schulanmeldebestätigung) mitzubringen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen ebenfalls zunächst an einer für das Kind zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden.

Nähere Informationen zu den bevorstehenden Schulanmeldungen stehen im Internet unter www.dresden.de/schulbeginn. Darüber hinaus bieten viele Grundschulen im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit für einen individuellen Einblick in die jeweilige Grundschule. Eine Übersicht zu entsprechenden Veranstaltungen steht ebenfalls im Internet unter www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs zum Download bereit.

Heute Nacht oder nie!

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 180 Jahren Energieversorgung.

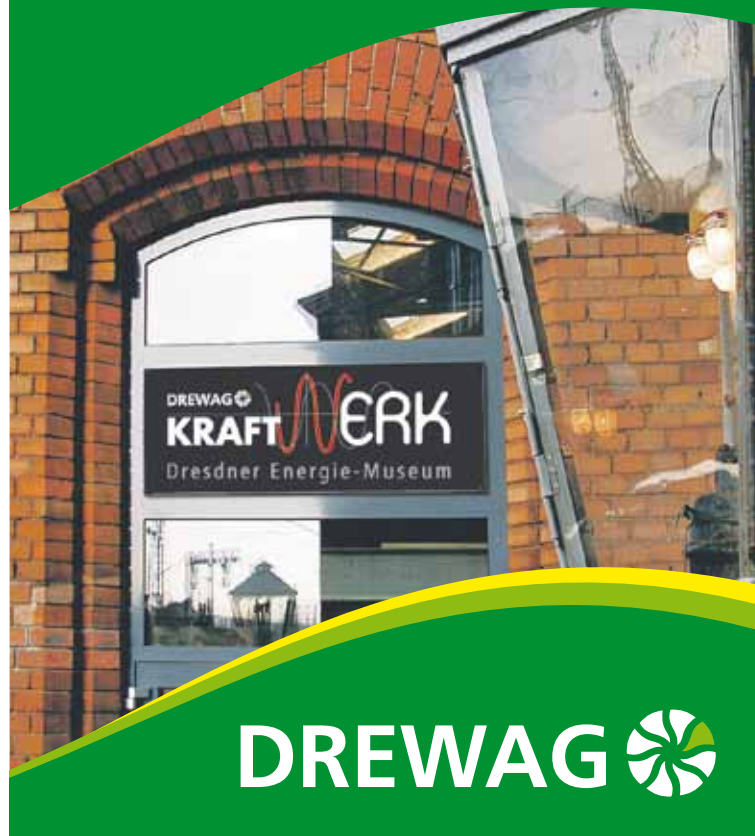
Chill-Out-Lounge, Musik und Bowle

**MUSEUMS
SOMMERNACHT
DRESDEN 12.07.14**

DREWAG **KRAFTWERK**
Dresdner Energie-Museum

■ Dresdner Energie-Museum
Linien 1, 2, 6, 10 bzw. Bus 94
Eingang Könneritzstraße

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter
www.dresden.de/museumsnacht



Women-MINT-Slam in Technischen Sammlungen

Am Donnerstag, 10. Juli, findet ab 16.30 Uhr in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3 ein Women-MINT-Slam statt. Neben dem Spaß und der Freude dient das Projekt dazu, junge Menschen für Forschung und Naturwissenschaften zu begeistern und ihr Interesse „spielerisch“ zu wecken. Geeignet ist der Women-MINT-Slam für Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse.

Der Women-MINT-Slam will junge Frauen für MINT-Karrieren in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – kurz MINT – begeistern und auf ungewöhnliche Art MINT-Karrieren in Wirtschaft und Forschung zeigen. Der Women-MINT-Slam ist ein Wettbewerb im Vortragen. Dabei präsentieren sogenannte Role Models (positive Karriere-Beispiele) ihre selbst erarbeiteten Forschungsergebnisse oder interessante Aspekte aus ihrem Berufsleben. Drei bis fünf Frauen stellen in jeweils zehn Minuten informativ und unterhaltsam wissenschaftliche Arbeiten oder berufliche Projekte vor und zeigen so, dass MINT-Themen vielfältig sind und Wissenschaft eine hohe Alltagsrelevanz hat.

Informationen zur Gefährlichkeit von Crystal

Am Donnerstag, 3. Juli, findet von 16 bis 18 Uhr im Beruflichen Gymnasium des BSZ für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“, Ehrlichstraße 1, eine Informationsveranstaltung zur Gefährlichkeit der Droge Crystal statt.

Der erst kürzlich veröffentlichte erste Dresdner Suchtbericht macht deutlich, dass Crystal sich unter den illegalen Drogen immer stärker verbreitet. 589 Dresdner suchten deshalb im vergangenen Jahr eine Suchtberatungsstelle. Neben der Aktionswoche „Leg Dich nicht mit Crystal an!“, welche im Juni 2014 stattfand, haben sich Schüler intensiv mit Crystal und dessen Folgen beschäftigt und gehen damit an die Öffentlichkeit. Die Klasse 13BG3 des Beruflichen Gymnasiums des BSZ für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ hat die Initiative ergriffen und die Informationsveranstaltung organisiert. Sven Kaanen, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarzt am Asklepios Fachklinikum Wiesen GmbH, hält einen Vortrag und beantwortet Fragen.

Feuerwehr Eschdorf mit neuem Gerätehaus

Kameradinnen und Kameraden erhalten neues Feuerwehrfahrzeug



Die Eschdorfer Wehr ist eine von 22 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt. Ihr altes Gerätehaus an der Pirnaer Straße 53 hat nun einen modernen Anbau erhalten und ist saniert – Baubeginn war im Juli 2013. Entstanden sind auf etwa 100 Quadratmetern neue Wasch-, Dusch- und Toilettenräume sowie ein Umkleieraum und ein neues Wehrleiterzimmer. Im alten Gerätehaus wurde ein Werkstatt- und Lagerraum eingerichtet. Das Obergeschoss des Altbaus erhielt eine Außentreppe, welche nun für kurze Wege zu Schulungsraum, WC, Jugendfeuerwehr und Küche sorgt. Im Altbau wurden die Fußböden erneuert und die Wände frisch gemalt. Auch die Außenanlagen erhielten eine Neugestaltung und eine verlängerte Stützmauer zum Hang.

Am 25. Juni übergab der Zweite Bürgermeister, Detlef Sittel, den Neubau des Gerätehauses. „Dresden investiert seit vielen Jahren erheblich, um den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren

der Stadt optimale Bedingungen zu schaffen. Ich freue mich sehr, dass wir hier in Eschdorf die Situation der Feuerwehrleute sichtlich verbessern konnten“, sagte Detlef Sittel bei der Übergabe. Die Kosten für den Neubau betragen etwa 410 000 Euro. Für die Sanierungen im Altbau sind etwa 25 000 Euro nötig gewesen. Der Freistaat förderte das Gesamtprojekt mit rund 85 000 Euro.

Gleichzeitig mit dem Neubau wird ein Mehrzweckfahrzeug Mercedes-Benz Sprinter übergeben. Der Transporter hat Platz für acht Personen und ist zusätzlich ausgestattet mit einer Tragkraftspritze und weiteren Geräten. Die Feuerwehrtechnik an Bord ermöglicht den Einsatz bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr und als Einsatzleitwagen. Das Fahrzeug kostet etwa 75 000 Euro.

Eschdorf ist ein Ortsteil der Ortschaft Schönfeld/Weißig, liegt am Schullwitzbach und hat etwa 600 Einwohner. Die im Jahr 1940 gegründete Feuerwehr hat gegen-

Übergabe des neuen Gerätehauses. Ortsvorsteher Hans-Jürgen Behr, Wehrleiter Pierre Medger, der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel, der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel, sowie der Landtagsabgeordnete Christian Hartmann (von links), bei der Übergabe.

Foto: Jürgen Rickelt

wärtig 46 Mitglieder. 23 Männer und eine Frau sind im aktiven Dienst. In der Alters- und Ehrenabteilung der Wehr sind zwei Frauen und 20 Männer organisiert. Für Nachwuchs ist gesorgt: Neun Jungen engagieren sich in der Jugendfeuerwehr.

Insgesamt mussten die Eschdorfer Kameradinnen und Kameraden 2014 bisher zu sechs Einsätzen ausrücken. 2013 gab es insgesamt 17 Alarmierungen. Den Kameradinnen und Kameraden steht ein Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) und nun ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) zur Verfügung. 2015 feiert die Eschdorfer Feuerwehr 75. Jubiläum.

Verkehrsplanung im europäischen Fokus

Noch bis 3. Juli findet im Dresdner Kulturthaus ein internationales Projekttreffen zur städtischen Verkehrsentwicklungsplanung statt. Es nehmen über 50 Teilnehmer aus fast allen europäischen Ländern teil. Dieser fachliche Austausch erfolgt im Rahmen des europäischen Projekts CH4LENGE zur nachhaltigen Stadtverkehrsplanung bzw. SUMP (Sustainable Urban Mobility Planning).

Die Europäische Kommission fördert mit dem Projekt CH4LENGE den fachspezifischen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch von Kommunen ebenso wie die lokalen Verkehrsplanungsprozesse. Die Ergebnisse des Projektes tragen dazu bei, die Verkehrsentwicklungsplanung auf europäischer Ebene weiter zu entwickeln, um Städte lebenswert und attraktiv zu gestalten.

Die Landeshauptstadt Dresden bringt die organisatorischen, methodischen und inhaltlichen Erfahrungen aus der Entwicklung des Dresdner Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus (VEP 2025+) in das Projekt ein. Zum VEP 2025+ führte die Stadt Dresden im Herbst 2013 zudem eine Dresdner Debatte – ein Bürgerbeteiligungsprojekt zu Stadtentwicklungsthemen – durch.

Zum 150. Geburtstag der Dichterin Ricarda Huch

Unter dem Motto „Was das Herz euch brennt, wird nicht untergehen“ findet am Freitag, 18. Juli, ab 19.30 Uhr, in der Jugendstilvilla, Westendstraße 21, eine Lesung statt. Gewidmet ist sie der deutschen Dichterin Ricarda Huch. Es liest Dirk Döbrich aus Werken der Dichterin sowie auf Dresden bezogene Texte. Die Stadt Dresden unterstützt diese Veranstaltung.

ZAHL DER WOCHE

Insgesamt 387 138 Übernachtungen und 176 894 Ankünfte verbuchte Dresden allein im Monat April – so viel wie noch nie seit der 2001 begonnenen Erhebung der touristischen Kennzahlen.

Die guten Ergebnisse im April trugen auch zum Rekord der ersten vier Monate insgesamt bei: 1 054 267 Übernachtungen und 518 471 Ankünfte sind in diesem Zeitraum bislang noch nie erreicht worden.

Info- und Service-Telefone in der Stadtverwaltung

- Abfall-Info-Telefon
für Unternehmen 4 88 96 44
für Haushalte 4 88 96 33
- Bauherren-Service-Telefon
4 88 18 02
- Beleuchtung, Störungsmelde-
stelle 4 88 15 55
- Bewohnerparken 4 88 40 21
- Bürgerberatung – Allgemein
4 88 24 11/23 33
- Bürgertelefon Wohngeld
4 88 12 11
- Ferienpass-Telefon 4 88 46 65
- Fahrerlaubnisbehörde 4 88 80 61
- Fundbüro 4 88 59 96
- Gesundheitsberatung 4 88 53 22
- Jugend-Info-Service
Beratung und Information zu Hilfs-
und Unterstützungsangeboten
4 97 66 84
- Kfz-Zulassungsbehörde
4 88 80 08
- Liegenschaftsamt: Verkauf,
Tausch, Vermietung, Verpachtung,
Verwaltung und Nachweis von kom-
munalen Grundstücken, Abschluss
von Erbbaurechtsverträgen
4 88 11 88
- Rente/Sozialversicherung
4 88 48 41
- Schwerbehinderteneigenschaft/
Landesblindengeld 4 88 12 00
- Selbsthilfegruppen
Beratung und Vermittlung von
Kontakten 2 06 19 85
- Soziale Leistungen, Bildungs-
und Teilhabepaket
4 88 12 01/4 88 12 02
- Stadtentwässerung, Service
8 22 33 44
- Statistische Informationen
4 88 11 00
- Tierheim 4 52 03 52
- Vandalismus-Telefon
Entgegennahme von Meldungen
über Vandalismusschäden, Aus-
kunft zur Verhinderung und Be-
seitigung von Sachschäden
4 88 63 33
- Verkehr
Lichtsignalanlagen, Verkehrsinfor-
mationstafeln, Parkscheinautomaten,
Störungsmeldestelle
4 88 97 30
- Wirtschaftsservice
Service für Unternehmen, Investo-
ren und Existenzgründer, Informa-
tionen zum Wirtschaftsstandort
Dresden 4 88 87 87
- Notrufe/Krisentelefone
- Frauenschutzhaus 2 81 77 88
- Kinder- und Jugendnotdienst
und Kinderschutz 24-Stunden-
Notruf 2 75 40 04
- Telefon des Vertrauens
täglich von 17 bis 23 Uhr
8 04 16 16

Gesund in den Urlaub und wieder zurück

Das Gesundheitsamt Dresden gibt Empfehlungen vor der Urlaubsreise

Jedes Jahr verreisen viele Dresdnerinnen und Dresdner in zahlreiche Länder. Der Urlaub soll Spaß machen, der Erholung dienen und in guter Erinnerung bleiben. Zu bedenken ist dabei, dass in anderen Ländern andere Krankheiten als bei uns vorkommen können und andere hygienische Bedingungen herrschen. Um gesund den Urlaub zu verbringen und ebenso wieder zurückzukommen, empfiehlt das Gesundheitsamt Dresden, drei Punkte zu beachten:

1. Informieren Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Reise – am besten zwei Monate vor Reisebeginn – über mögliche Risiken von Infektionskrankheiten und wie Sie sich schützen können. Lassen Sie Ihren Impfschutz überprüfen und sich zu möglichen Prophylaxemaßnahmen beraten. Ansprechpartner ist die Impfstelle, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 4 88 82 31, oder Ihr behandelnder Hausarzt.

2. Denken Sie an Ihre Reiseapotheke, die die notwendigsten Mittel enthalten sollte. Neben Verbandszeug sind auf jeden Fall Durchfall- und Fiebermittel empfehlenswert. Vergessen Sie Ihre täglich notwendigen Medikamente nicht. Wenn Ihre Medikamente unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, benötigen



Sie für die Mitnahme zudem eine Bescheinigung von Arzt, beglaubigt durch den Amtsarzt. Ansprechpartner ist hier der Amtsärztliche Dienst, Georgenstraße 4, Telefon (03 51) 4 88 84 91.

3. Achten Sie im Urlaubsland auf Ihre Hygiene. Durchfallerkrankungen sind das häufigste Problem. Insbesondere bei rohen Speisen und Getränken aus nicht abgekochtem Wasser sollten Sie vorsichtig sein. Trinken Sie kein Leitungswasser.

Ihr Leitspruch sollte sein: „Kochen, schälen – oder es lieber lassen.“

Allerdings sollte die Vorsicht nicht dazu führen, panisch mit Desinfektionsmitteln Türklinken oder ähnliches zu bearbeiten. Unsere Haut bietet normalerweise Schutz genug.

Übrigens: Bei Sexualkontakten sollten Sie Kondome nicht vergessen. Während der Entspannung im Urlaub ergibt sich manche Gelegenheit. Ansprechpartner ist die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 4 88 82 90.

In der Sommerferienzeit legt das Gesundheitsamt Informationsmaterial auf dem Dresdner Flughafen aus. Reisende, die von dort in die Welt fliegen, können in den Aufstellern des Flughafens Broschüren und Informationen mitnehmen. Aber auch, wer seine Reise nicht per Flugzeug antritt, kann gern dem Dresdner Flughafen einen Besuch abstatten und sich Informationen über das Thema Reisegesundheit abholen. Ansprechpartner ist das Gesundheitsberatungszentrum des Gesundheitsamtes, Richard-Wagner-Straße 17, Telefon (03 51) 4 88 53 22.

Spielzeugkisten für Spielplätze

Gute Idee aus Finnland, schnell und unkompliziert in Dresden umgesetzt

Ab sofort gibt es auf fünf kommunalen Spielplätzen zusätzliche Spielgeräte. Wer künftig Sandschaukel und -eimer vergessen hat, oder diese nicht mehr braucht, nutzt die Spielzeugkiste auf dem Spielplatz. Kristina Hoffmann, Initiatorin des Projektes, brachte die Idee letztes Jahr aus ihrem Finnlandurlaub mit:

„Dort stehen auf vielen Spielplätzen Holzkisten mit Spielzeug für alle. Ich war von dieser Idee begeistert und wollte wissen, ob das auch in Dresden funktioniert.“

Nach eigenen Tests in Löbtau wandte sie sich im September 2013 an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Amtsleiter

Detlef Thiel fand die Idee gut: „Die Spielzeugkisten funktionieren genial einfach. Jeder kann Spielzeug in die Kiste legen und Andere können es mit nutzen. Das macht unsere Spielplätze noch attraktiver und fördert das freie Spiel der Kinder. Und es freut mich, dass mit dieser tollen Initiative auch lokales Engagement gefördert und der Zusammenhalt im Stadtteil gestärkt wird.“ Mit Unterstützung der Holzmanufaktur Dresden GmbH, die die Spielzeugkisten kostenlos angefertigt hat, wird die Idee nun auf Dresdner Spielplätzen umgesetzt. Spielzeugkisten gibt es aktuell hier: Reisewitzer Straße, Rastatter Straße, Dölzscher Straße, Bonhoefferplatz (Spielplatz Ost) und Leutewitzer Park (Spielplatz Ost). Weitere Standorte sind nach erfolgreicher Testphase möglich. Nachahmer in weiteren Stadtteilen sind erwünscht. Kontakt im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Sven Scholke, Telefon (03 51) 4 88 70 16.



SSS SIEDLE
studio-partner



Ihr Fachbetrieb für moderne Gebäudetechnik

HÖHNE GMBH
ELEKTRO

Bernhard-Voß-Str. 23
01445 Radebeul
☎ (0351) 839 250

www.hoehne-elektro-dresden.de | info@elektro-hoehne.de

Dresden und Deutsche Telekom starten De-Mail City

Landeshauptstadt trägt damit zur modernen künftigen Verwaltung bei



Dresden und die Deutsche Telekom gaben am 30. Juni den Startschuss für die De-Mail City. Das groß angelegte Pilotprojekt ermöglicht Bürgern, Unternehmen und Ämtern eine sichere und verbindliche Kommunikation über De-Mail. Das Dresdner Rathaus ist jetzt 24 Stunden geöffnet. Das bedeutet: Anfragen und Anträge aller Art können künftig rund um die Uhr über die digitale Poststelle stadtverwaltung@dresden.de-mail.de an die Stadt geschickt werden – und der Bürger erhält sein Anliegen ebenfalls per elektronischem Brief zurück. In einem ersten Schritt will die Stadt Dresden Gewerbeanmeldung, Steuerbescheid, Wohnberechtigungsschein und E-Petition per De-Mail anbieten. Weitere

Anwendungen sollen folgen.

Die Landeshauptstadt will den Erwartungen der Bürger und Unternehmen an eine moderne Verwaltungskonsequenz Rechnung tragen. Sachsen gilt in Deutschland als Vorreiter und hat als erstes Bundesland ein E-Government-Gesetz verabschiedet, das neben elektronischem Personalausweis auch De-Mail-Dienste für verbindliche Kommunikation vorsieht. Wo heute noch Unterschriften auf Papier nötig sind, will Sachsen als Ergänzung auch durchgängig digitale Kommunikationswege schaffen.

Dresden bringt für das De-Mail-Pilotprojekt beste Voraussetzungen mit, denn Google und das Institut der deutschen Wirtschaft

Start. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (2. von rechts) und alle anderen Beteiligten beim Startschuss für die De-Mail City.

Foto: Telekom

haben die Elbmetropole 2013 zu einer der zehn digital aktivsten Städte Deutschlands („eTown Award“) gewählt. „Wir freuen uns sehr, Vorreiter in diesem Projekt für sichere digitale Kommunikation zu sein“, sagt Helma Orosz, Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden. „Die Stadt ist Lebensmittelpunkt für unsere Bürger. Deshalb wollen sie möglichst einfach und schnell mit unseren städtischen Einrichtungen, Behörden und Institutionen kommunizieren. Dank De-Mail haben wir für unsere Bürger jetzt 24 Stunden geöffnet.“

Sonderkampagne wirbt für Dresden als Reiseziel



Mit einer zusätzlichen Sonderkampagne unter dem Titel ‚Dresden. Open Air‘ wirbt die sächsische Landeshauptstadt für Besucher speziell in den Sommermonaten Juli, August und September.

„Der Tourismus ist für Dresden ein wichtiger Motor und generiert seit vier Jahren in Folge Rekordergebnisse. Auch wenn bereits jetzt viele Menschen aus dem In- und Ausland nach Dresden kommen, um die wunderschöne Stadt mit großer Geschichte zu erleben – es können noch deutlich mehr werden. Daher ist es mir ein großes Anliegen, gemeinsam mit der Branche den Tourismus umfassend zu befördern, wie etwa mit der Sommerkampagne ‚Dresden. Open Air‘, sagt dazu Helma Orosz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden.

Das Budget für die Sonderkampagne setzt sich zusammen aus 125 000 Euro von der Landeshauptstadt Dresden und 20 000 Euro, die von Mitgliedern des Tourismusverbandes Dresden e. V. sowie der Dresden Information GmbH eingebracht werden. Das buchbare Reiseangebot „Dresden Sommerhit“ der Dresden Information GmbH unter dresden.de/sommerhit ist ein wichtiger Baustein der Kampagne.

Zu den Kampagnenmaßnahmen gehören Plakatierungen, Printanzeigen, Onlinewerbung, Social Media und Pressearbeit. Die Kampagne, welche an die nach dem Juni-Hochwasser initiierte erfolgreiche Sommerkampagne 2013 anknüpft, läuft von Juli bis Anfang September dieses Jahres.

Tschechischer Primator zu Gast in Dresden

Kommunalpolitiker trug sich ins Gästebuch ein

Auf Einladung von Bürgermeister Winfried Lehmann (auf dem Foto rechts) besuchte der Vizeprimator (Primator = tschechische Bezeichnung für Oberbürgermeister) der Stadt Ostrava, Martin Štěpánek (auf dem Foto links), unter anderem zuständig für die Bereiche Sport und Bildung, Ende Juni Dresden. Auf der Tagesordnung stand neben einem Erfahrungsaustausch mit Bürgermeister Winfried Lehmann und einem Eintrag in das Gästebuch der Stadt Dresden auch ein Besuch in der EnergieVerbund Arena.

Foto: Marion Mohaupt



Beauty-Highlight im Sommer

Gesichtsmasken und Permanent-Make-up

Viele Befragungen und Untersuchungen bestätigen: Haben Sie eine positive und angenehme Ausstrahlung, so werden Sie mehr beachtet und wirken sympathischer. Durch Hilfsmittel wie Make-up oder einer pflegenden Gesichtsmaske können Sie Ihre Vorzüge unterstreichen bzw. verbessern. Geläufige Make-up-Produkte sind schnell vergänglich und geraten nicht zuletzt beim

sommerlichen Badespaß schnell an ihre Grenzen. Sie finden, dass ein dauerhaft perfektes Erscheinungsbild zu schön klingt, um wahr zu sein? Das garantiert ein Permanent Make-up. Was steckt dahinter und kann dieses Versprechen gehalten werden?

Und warum sind gerade Gesichtsmasken ein Muss für Ihre Haut im Sommer?

Mit einer Gesichtsmaske den Alltagsstress hinter sich lassen

Gesichtsmasken bringen Ihre Haut wieder zum Strahlen, indem sie Ihr Hautbild in wenigen Minuten sichtbar verschönern. Dabei verwöhnen und pflegen sie spürbar und spenden Ihrer von der intensiven Sonnenstrahlung strapazierten Haut Feuchtigkeit. Entscheiden Sie sich für das Auflegen einer exotischen Maske, so wird der Duft Sie während des Entspannens in die Südsee entführen. Der eigenen Haut etwas Gutes zu tun, ist einfacher als Sie denken. Getreu dem Motto: „Was gut schmeckt, das ist auch gut für die Haut“ finden Sie nahezu alle Zutaten für eine wohltuende Gesichtsmaske in Ihrem Kühlschrank. Mit Gurke, Banane, Quark & Co. können Sie Ihrer Haut mit wenigen Handgriffen einen kleinen Wellness-Urlaub verschaffen.

Anwendungsgebiete eines Permanent-Make-ups

Permanent-Make-up (auch Conture Make-up genannt) ist der Ausdruck für eine spezielle und dauerhafte Schminkmethode im Gesicht. Dabei werden mithilfe steriler Nadeln feinste Farbpigmente in die obere

Hautschicht gespritzt. Die klassischen Einsatzgebiete sind folgende:

- Augenbrauen,
- Wimpern
- Lippen
- Eyeliner / Lidstrich

Doch „permanent“ heißt in diesem Fall nicht „für immer“, da – im Gegensatz zu traditionellen Tätowierungen – nicht so tief unter die Haut gespritzt wird. Einen weiteren Beitrag leisten die UV-Strahlen im Sonnenlicht, die eine allmähliche Zersetzung der Farbstoffe bewirken. Im Durchschnitt hält eine Behandlung zwischen zwei und fünf Jahren, bevor die Farben verblassen. Einflussfaktoren sind u. a. Ihre Hautbeschaffenheit und die gewählte Farbtintensität.

Tipp: Wird bereits das Beratungsgespräch in Rechnung gestellt oder macht der Behandlungsort einen unsauberen Eindruck auf Sie, so suchen Sie lieber eine andere Praxis auf. Ein Risiko besteht im Auftreten von allergischen Reaktionen auf die Farbpigmente. Trotzdem stellt ein Permanent-Make-up eine interessante Alternative zum klassischen Schminken dar.



Cosmedic Anja Gutte
Lannerstr. 2 / am Wasaplatz
01219 Dresden
Telefon: 0172-345 94 47
info@cosmedic-dresden.de
www.cosmedic-dresden.de

50 EUR GUTSCHEIN
für ein Permanent Make up

gültig bis 31.10.2014,
pro Person
ein Gutschein einlösbar

Viele Jahre jünger wirken! Schönheits-OP ohne OP!

Können wir (ver)zaubern? | Perfektes Hautbild mit meso/Beauty Therapy®

Radebeul. Welche Frau wünscht nicht, jünger zu wirken? Etwas Entscheidendes gegen den müden Teint, Fältchen und Unreinheiten zu tun? Und außerdem prophylaktisch Anti-Aging zu nutzen?

Meso Beauty Lift bietet Ihnen dazu einen neuen Weg: das Zusammenwirken von Natur und moderner Technologie. Auf der ersten Ebene werden mit sanfter Bio-Bratton Grauschleier, Verhornungen, Unreinheiten entfernt. Auf der zweiten Ebene

tiefe Mimikfalten behandelt. Wir entspannen verhärtete Gesichtsmuskeln, trainieren schlaife Muskelgruppen. Drittens porotieren wir Meso-Wirkstoffe und schleusen per Ultraschall Hyaluron, wie Biomoleküle, exakt in Falten und Fältchen.

Das Resultat: Der Teint wirkt um Jahre jünger, Ihre Haut frisch, rein, straff und ebenmäßig schön.

Altersflecke? UV-Schäden? Die reife und stark UV-geschädigte Haut erhält zusätzlich eine Regenerierung. Gegen Altersflecke und Pigmentstörungen gibt es ein meso | Spezialprogramm. Vorab wird jede Haut gründlich analysiert. **Testen Sie jetzt. Nehmen Sie sich ca. 2,5 Std. Zeit. Neugierig? Rufen Sie uns an!**



Testpreis 98,- €

Tel. (0351) 8 38 75 84

Oase der Schönheit und Gesundheit · Beautyfarm Sigrid Kleint · Altitzschewig 9 · 01445 Radebeul · Telefon: (03 51) 8 38 75 84 · Telefax: (03 51) 8 38 46 61 · www.beautyfarm-kleint.de

Ihr dm-Rabatt-coupon

**Sie erhalten 5% Rabatt
auf Ihren gesamten Einkauf.**

Dieser Coupon* ist in allen dm-Märkten einlösbar.

5% Rabatt!



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

* Dieser Coupon ist bis 1. September 2014 gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar.

5 NÄCHTE BLEIBEN, NUR 4 BEZAHLEN

SPARANGEBOT 4 + 1:

bei Anreise am Sonntag und Aufenthalt
bis 19.12.2014

5 Übernachtungen im modernen Doppelzimmer
inklusive Halbpension

Freie Nutzung der Spreewald Therme inkl.
SoleBad und SaunaGarten während des
Hotelaufenthalts

INKLUSIVLEISTUNGEN WÄHREND DES AUFENTHALTS:
VIP-Thermenzugang über hauseigenen Bademantelgang |
Freie Nutzung der Spreewald Therme | SoleBad exklusiv für
Hotelgäste eine Stunde früher ab 8 Uhr geöffnet | Morgend-
liche Fitnesskurse | Bademantel, Badetuch und Frotteeslipper |
1 Flasche Mineralwasser täglich pro Zimmer | Hochwertige
Spreewald-Thermen-Kosmetik auf Ihrem Zimmer | W-LAN |
Parkplatz

396 Euro
p. P. im Doppelzimmer

572 Euro
im Einzelzimmer



Entschweben Sie dem Alltag in der Spreewald Therme und dem Spreewald Thermenhotel* *** mitten im Biosphärenreservat. Direkt aus dem Zimmer über einen Bademantelgang in die ausgedehnte Bade- und Wellnesslandschaft der Spreewald Therme mit wertvoller Thermalsole.

BUCHUNG UND INFORMATION:

Buchungscode: DDA2

Telefon: 035603 18850

E-Mail: info@spreewald-thermenhotel.de



SPREEWALD THERME GmbH
Ringchausee 152 | 03096 Burg (Spreewald) | www.spreewald-thermenhotel.de

EB-Leiter Sportstätten vor Ende seiner Tätigkeit

Der Eigenbetriebsleiter, Sebastian Schmidt, hat seine Tätigkeit zum 1. März 2014 aufgenommen. Während seiner Probezeit war festzustellen, dass seitens Herrn Schmidt und der Landeshauptstadt Dresden unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich Leitung und Ausrichtung der Tätigkeit im Eigenbetrieb bestehen. Diese Differenzen konnten nicht überwunden werden.

Daher ist in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin entschieden worden, eine Vorlage zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Herrn Schmidt in den Stadtrat zur Entscheidung zu überweisen. Die Leitung des Eigenbetriebes wird vorläufig die bisherige Stellvertreterin, Sabine Straube, wahrnehmen.



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Waldorfschüler fahren in die Toskana

Am 4. Juli brechen die 12. Klassen der Freien Waldorfschule zu ihrer dreiwöchigen Kunst-Abschlussfahrt in die Toskana auf. Ein Schwerpunkt dieser Kursfahrt ist auch der städtepartnerschaftliche Dialog mit Florenz, der sich in den Begegnungen mit den Lehrern und Schülern der Florentiner Waldorfschule ausdrückt.

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich auf die Spuren der Renaissance-Künstler und entdecken diese Zeitepoche sowohl kunsttheoretisch als auch an vielen praktischen Studien. Verschiedene handwerkliche und künstlerische Prozesse erproben sie praktisch. Aber auch Themen wie Zeit, Vernetzung, Spurensuche oder Alt und Neu wird auf der Abschlussfahrt nachgegangen.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die nächsten Sitzungen finden wie folgt statt:

■ Klotzsche

Montag, 7. Juli 2014, 18.30 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung der Organisationsstruktur der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Dresden sowie Vorstellung des geplanten Neubaus der kombinierten Feuer- und Rettungswache Dresden-Klotzsche an der Travemünder Straße

■ Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge

■ Gompitz

Montag, 7. Juli 2014, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung Umgestaltung des

Spielplatzes Gompitzer Hang

■ Beschluss zur Bereitstellung von Finanzmitteln für die Umgestaltung Spielplatz Gompitzer Hang

■ Beschluss zum Antrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf auf Gewährung einer Zuwendung für die Dacherneuerung an der Unkersdorfer Kirche

■ Beschluss Neugestaltung der Straße Waldblick (Entfernung des Fußweges)

■ Beschluss zum Antrag der Jugendfeuerwehr Dresden-Gompitz auf Gewährung einer Zuwendung für das Sommerlager

■ Beschluss zum Antrag des Seniorenvereins Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Herbstfest

■ Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für den Weideauftrieb Ockerwitz

■ Beschluss zum Antrag des Fördervereins 74. Grundschule auf

Gewährung einer Zuwendung für die Anschaffung von neuem Lesestoff für die Schulbibliothek

■ Beschluss zum Antrag der Ev.-Luth. Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz auf Gewährung einer Zuwendung für die Aufarbeitung der Glasmalereifenster

■ Information zur Verteilung der Ortsnachrichten Gompitz-Altfranken-Mobschatz

■ Pieschen

Dienstag, 8. Juli 2014, 18 Uhr, im Kinder- und Jugendhaus „Emmers“, Bürgerstraße 68

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Führung durch das Jugendhaus „Emmers“

■ Der Verein „Columba Palumbus e. V.“ stellt sich vor

■ Rückblick auf die Letzte und Vor-schau auf die neue Legislaturperiode des OBR-Pieschen

■ Loschwitz

Mittwoch, 9. Juli 2014, 17.30 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum,

2. Etage, Grundstraße 3

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge

■ Aktueller Sachstand für einen interimswise P+R-Platz Bühlau

■ Cossebaude

Montag, 14. Juli 2014, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Berichterstattung zum vorübergehenden Hochwasserschutz während der Bauphase am Elbdeich

■ Informationen zum Starkregenereignis vom 27. Mai 2014 sowie geplante Maßnahmen

■ Informationen vom Malteser Hilfsdienst e. V. zum Projekt „Soziale Nachsorge von Hochwasserbetroffenen“

■ Finanzmittel für Anschaffung Kleintraktor mit Zusatzgeräten

Stadtrat tagt am 10. und 11. Juli in der Messe Dresden

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am 10. und 11. Juli, jeweils ab 16 Uhr, in der Messe Dresden, Saal Hamburg, Messering 6. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht der Oberbürgermeisterin

3 Aktuelle Stunde zum Thema „Mietpreisbremse für Dresden

einrichten. Wohnen muss bezahlbar bleiben.“

4 Stadtratsbeschluss umsetzen, Mietsteigerungen bremsen!

5 Schaffung von barrierefreiem Wohnraum

6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

7 Erhöhung des Förderetats zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der fach-

lich befürworteten Personalstellen zu 100 Prozent

8 Konzept zur Verwendung der Gagfah-Mittel für soziale Projekte

9 Wiederbelebung des Dresdner Fernsehturms

10 Dresdner Fernsehturm als Kulturdenkmal erhalten, als Wahrzeichen beleben und für die Öffentlichkeit wieder erschließen

11 Historische Gaslaternengebiete:

Sofortprogramm zur Instandhaltung des technischen Kulturdenkmals - Ausleuchtung und Zustand der Fußwege verbessern

12 Zeitlich befristete Zusammenlegung der gemeinsamen Schulbezirke Ortsamt Pieschen

1 und Ortsamt Pieschen 2 der Landeshauptstadt Dresden

13 Festlegung Abrisszeitpunkt der alten Sporthalle der 117. Grund-

schule „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstraße 12 in 01069 Dresden
14 Prüfung der Ausübung des Optionsrechts zur Mietvertragsverlängerung um weitere fünf Jahre bis März 2021 im WTC im Vergleich zur alternativen Unterbringung der Beschäftigten im Mietobjekt Lingnerallee 3 durch Abschluss eines Mietvertrages über zehn Jahre
15 Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017
16 Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015
17 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015
18 Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden
19 Errichtung eines Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen als öffentliche Einrichtung gemäß § 7 Absatz 4 Buchstabe I der Hauptsatzung i. V. m. § 10 Abs. 2 SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) im Objekt „Leipziger Straße 169“ in 01139

Dresden, Gemarkung Trachau, Flurstück Nr. 99
20 Gewährung eines mobilen Begleitservice im Rahmen des Dresden-Passes
21 Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge
22 Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 11. Juli 2013
23 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für den Zeitraum 2014 bis 2020
24 Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Prießnitzbrücke/Bautzner Straße“
25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten
hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
26 Bebauungsplan Nr. 342, Dres-

den-Weißig Nr. 18, Wohnen am Querweg
hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
27 Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen
hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
28 Bebauungsplan Nr. 357C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz
hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
29 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 524, Dresden-Laubegast, Wohnkomplex Salzburger-/Donathstraße
hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Christine Reichelt
geboren am 15. Juli 1950
gestorben am 19. Juni 2014

Frau Christine Reichelt war viele Jahre im Dienste der Landeshauptstadt tätig, zuletzt im Straßen- und Tiefbauamt als Sachbearbeiterin in der Straßenverkehrsbehörde. Sie wurde als zuverlässige und freundliche Kollegin geschätzt.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Beschlüsse des Stadtrates vom 19. Juni

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

„Erinnerung vielfältig gestalten“ – Erinnerungskulturelle Grundlagen der Landeshauptstadt Dresden
V2837/14

1. Der Stadtrat beschließt das Konzept „Erinnerungskulturelle Grundlagen der Landeshauptstadt Dresden“ (Anlage – Stand vom 19. Juni 2014).

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Jahr 2014 eine Konferenz durchzuführen, zu der Träger der Dresdner Erinnerungskultur (zum Beispiel Museen, Hochschulen, Vereine, Verbände, Kirchen, Netzwerke, Einzelpersonen) eingeladen werden, um die künftige Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der Zivilgesellschaft zu koordinieren.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2015 vorzuschlagen, wie die im Gedenkkonzept enthaltenen Grundlagen didaktisch umgesetzt werden und das Gedenkkonzept als solches in regelmäßigen Abständen hinsichtlich seiner Wirksamkeit untersucht und fortgeschrieben wird. In diesem Konzept sind die Hinweise der Beauftragten angemessen zu

Die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG wurde am 5. März 1994 gegründet und feiert dieses Jahr ihr **20-jähriges Jubiläum**. Sie zählt heute über 1.700 Mitglieder und verwaltet derzeit rund 1.650 Wohnungen in der denkmalgeschützten Hans-Richter-Siedlung nahe des Krankenhauses Dresden-Neustadt.

Am Wochenende 12. / 13. Juli 2014 veranstaltet die WGTN ihr mittlerweile sechstes **Siedlungsfest** auf der Festwiese an der Dopplerstraße in Dresden-Trachau. Dieses beginnt am Samstag ab 18.00 Uhr mit einem Tanzabend, bei dem die Double "Andrea Berg" und "Udo Jürgens" für Stimmung sorgen. Am Sonntag gibt es ab



15.00 Uhr ein Programm für Jung und Alt mit "Uwe Steimle", den "Krippenthaler Muntermachern" sowie der Liveübertragung des Finalspiels der Fußball-WM. Die Kinder können sich unter anderem auf dem Bungeetrampolin und dem Riesenhindernisparcours austoben. Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei. Getränke und Speisen werden zu moderaten Preisen angeboten.

Zahlreiche Informationen über die WGTN finden Sie auch auf der Internetseite www.wgtn.de.

WGTN



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

berücksichtigen. Der Kreis der Personen ist um geeignete Frauen zu erweitern.

Planung und Sanierung Gerokstraße

A0861/14

Der Antrag wird abgelehnt.

Einrichtung einer Ombudsstelle für ALG-II-Beziehende

A0849/14

Der Antrag wird abgelehnt.

Sicherung der Mobilität im ÖPNV für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen durch Abfederung der jährlichen Tarifsteigerungen für den ÖPNV durch stetige Anpassung der Rabattstufen im Sozialtarif

A0852/14

1. Der Stadtrat bekennt sich zu dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen sowie bezahlbaren und barrierefreien Mobilität für alle.

2. Der Stadtrat setzt sich dafür ein, dass auch für Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit der Nutzung der Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs dauerhaft gesichert wird.

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin in Abstimmung mit den Dresdner Verkehrsbetrieben zu prüfen, wie im Falle von Tarifsteigerungen beim Öffentlichen Personennahverkehr die Rabattierungen für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen, die als Sozialtarif im Rahmen der „Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes“ gewährt werden, entsprechend jeweils automatisch angepasst werden können.

Entfristung der nicht zweck-

gebundenen Bundesmittel im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

A0780/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Pavillon auf dem Postplatz – Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“

A0728/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Mietvertrag des derzeitigen Betreibers so lange über den 30. Juni 2014 hinaus zu den aktuellen Konditionen zu verlängern, bis der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften abschließend über die Ausschreibung entschieden hat. **Förderung des Baus von selbst genutztem Wohnraum durch Bauherrengemeinschaften**

V2735/14

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Grundstück Schäferstraße 48 (Flurstück Nr. 54 der Gemarkung Friedrichstadt) anlässlich der Messe „Haus 2015“ zum Erwerb und zur Selbstnutzung durch Bauherrengemeinschaften auszuschreiben und diese Ausschreibung ca. ein Jahr zuvor in der Tagespresse anzukündigen.

2. Das Grundstück Konkordienplatz 3 wird zuerst der Bauherrengemeinschaft der Mieter/-innen zum Kauf angeboten, die sich bereits in der Vergangenheit für das Grundstück beworben hat. Über die Absichtserklärung der Baugemeinschaft und das entsprechende Verfahren ist dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zeitnah zu berichten.

Falls diese Baugemeinschaft das Kaufangebot ablehnt, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, das Grundstück Konkordienplatz 3 anlässlich der Messe „Haus 2015“ zum Erwerb und zur Selbstnutzung durch Bauherrengemeinschaften auszuschreiben und diese Ausschreibung ca. 1 Jahr zuvor in der Tagespresse anzukündigen. Für das bewohnte Gebäude Konkordienplatz 3 ist ein eigenständiges Veräußerungsverfahren im Sinne einer Sonderlösung zu wählen. Für den entfallenen Standort ist ein neuer/neues, für Bauherrengemeinschaft geeigneter Standort/geeignetes Objekt zu suchen.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Sanierungsträger Pieschen aufzufordern, das Grundstück Leisniger Straße 68 gleichermaßen auszuschreiben.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, als Alternative für die Katharinenstraße 9 den Standort des alten Postgeländes an der Königsbrücker Straße zu prüfen.

Veränderung des Sondervermö-

gens des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

V2661/13

1. Das Flurstück Nr. 213 der Gemarkung Dresden-Trachau ist mit Wirkung zum 1. Januar 2014 in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt zu übertragen und die Verwaltung durch den Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt zu veranlassen.

2. Der Zugang des Grundstückes ist als Erhöhung der Kapitalrücklage zu bilanzieren. Aus Sicht des Steuerrechtes stellt die Übertragung des Grundstückes eine Einlage dar, die zu einem Zugang auf dem steuerrechtlichen Einlagenkonto des Betriebes gewerblicher Art des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt führt.

91. Bachfest 2016 in Dresden

V2764/14

1. Die Landeshauptstadt Dresden bewirbt sich als Gastgeberin für das 91. Bachfest der „Neuen Bachgesellschaft e. V.“ im Jahr 2016.

2. Der vorläufige Finanzplan (Anlage 1 zur Vorlage) für die Veranstaltung wird zur Kenntnis genommen. Der ermittelte Zuschussbedarf der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 251.000 Euro wird in der Haushaltsplanung 2015/2016 unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel berücksichtigt.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, weitere Finanzhilfen und Fördermittel zur Durchführung des 91. Bachfestes 2016 der „Neuen Bachgesellschaft e. V.“ einzuwerben.

Öffentlichkeit von Sitzungen des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Dresden (siehe Seite 20)

A0836/14

1. Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden wird in § 25 durch folgende Regelung ergänzt: „Absatz (9 b): Satz 1: Der Seniorenbeirat tagt grundsätzlich in öffentlicher Sitzung.“

Satz 2: Einzelne Tagesordnungspunkte werden nichtöffentlich behandelt, wenn das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Satz 3: Über Anträge aus der Mitte des Seniorenbeirates, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. Satz 4: In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind in öffentlicher Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl

oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.“

2. Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden wird in § 35 wie folgt geändert: Absatz (3) wird ersetzt durch:

„Im Übrigen gelten die jeweiligen Geschäftsordnungen der Beiräte.“

Evaluierung der privatisierten Dresdner Kultureinrichtungen

A0832/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. unter Einbeziehung des Kulturbeirates und der betroffenen Einrichtungen die realisierte Überführung kommunaler Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden in freie oder private Trägerschaft zu evaluieren.

Betrachtet werden sollen vorrangig:

- die Entwicklung der Personalressourcen

- die Entwicklung des künstlerischen bzw. kulturellen Profils

- die Entwicklung der finanziellen Zuschüsse der Landeshauptstadt

- die Entwicklung der Nutzer/-innenstruktur

- die Art und Inanspruchnahme von Drittmittelfinanzierungen

- der bauliche Zustand der jeweiligen Liegenschaft

2. dem Stadtrat bis zum 31. Oktober 2014 darüber einen Bericht vorzulegen.

Nutzergerechte Bushaltestellen an den Dresdner Fernbahnhöfen

A0845/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. in Zusammenarbeit mit der DVB AG, der RVD und dem VVO dem Stadtrat bis 31. Dezember 2014 die Vorplanung zur Schaffung bzw. zum Erhalt von nutzergerechten Haltestellen für die Regionalbusse auf der Bayrischen Straße und im Bereich St. Petersburger Straße zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. für die Abfahrthaltestellen der Fernbusse dem Stadtrat ein Konzept bis 31. Dezember 2014 vorzulegen, in dem aufgezeigt wird, welcher Bedarf an Haltestellen für Fernbusse besteht und wie dieser Bedarf in Dresden am Hauptbahnhof (zum Beispiel Strehlemer Straße), im Umfeld des Bahnhofes Neustadt und an anderen Standorten in Autobahnnähe mit gutem ÖPNV-Anschluss kostengünstig abgedeckt werden kann.

3. bis Oktober 2014 kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation rund um den Fernbusbahnhof Bayrische Straße, hinsichtlich Verkehrssicherheit, Funktionalität und Servicequalität, vorzuschlagen.

Standort Bayrische Straße zum

Dresden.
Diezeitung

Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Fernbusbahnhof ausbauen A0860/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich den Fernbus halt Bayrische Straße (optional einschließlich der Erweiterung Stehlener Straße) so herzurichten, dass er hinsichtlich Sicherheit und Komfort akzeptable Bedingungen erfüllt.

Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im I. Quartal 2014 V2861/14

1. Der Stadtrat erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf dem Spendenkonto der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden und der Sachspenden entsprechend der Anlagen zur Vorlage und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende Spenden mit laufender Nummer:

■ Anlage für Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften
Spenden Nr. 1 und 2

■ Anlage für Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit
Spenden Nr. 1 und 2

■ Anlage für Geschäftsbereich Kultur (1)
Spende 1

■ Anlage für Geschäftsbereich Kultur (2)
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17

■ Anlage für Geschäftsbereich Soziales
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,

10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59 und 60

■ Anlage für Geschäftsbereich Wirtschaft
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17

2. Der Stadtrat nimmt die unter Punkt 2 d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden – verderbliche Ware) zur Kenntnis:

■ Geschäftsbereich Soziales
Spende Nr. 36 Tierfutter für das Tierheim
Spende Nr. 57 Brötchen für Kinderfest in Kita

Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2014 V2854/14

1. Der als Anlage zur Vorlage beigefügte Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden wird bestätigt.

2. Die Ausgaben im Investitionshaushalt für die notwendigen Baumaßnahmen und die Beschaffung der Einsatzfahrzeuge gemäß Anlage 5 des Brandschutzbedarfsplanes sind unter Beachtung der gesamtstädtisch zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltsplanerstellung in den Haushaltsplan 2015/2016 und in den Investitionsplan 2017 ff. aufzunehmen.

3. Zur Vervollständigung des Ausbildungszentrums auf der Feuer- und Rettungswache Albertstadt sind die Mehrkosten in Höhe von 3 Mio. Euro unter Beachtung der gesamtstädtisch zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltsplanerstellung in den Haushaltsplan 2015/2016 und in den Investitionsplan 2017 ff. aufzunehmen.

tisch zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltsplanerstellung im Haushaltsplan 2015/2016 zu veranschlagen (2,5 Mio. Euro Auszahlungsansatz in 2016 und 0,5 Mio. Euro Auszahlungsansatz und VE in 2017).

4. Über den Stand der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes sowie der Realisierung der notwendigen Investitionen ist dem Stadtrat regelmäßig Bericht zu erstatten.

Verkehrsbaumaßnahme „Haltestelle Liststraße/Großenhainer Straße mit Gleisdreieck Harkortstraße“ V2736/14

1. Der Stadtrat bestätigt den Planungsentwurf für die Verkehrsbaumaßnahme Haltestelle Liststraße/Großenhainer Straße mit Gleisdreieck Harkortstraße gemäß Anlage 2 der Vorlage (Lageplan Variante 1 mit Querschnitt vom August 2013).

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass diese Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planrechtsverfahren gesichert werden soll.

3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau sowie dem Ortsbeirat Pieschen zur Kenntnis gegeben.

4. Der Stadtrat beschließt, den Beschluss V3316-SB80-03 vom 18. Juni 2003 aufzuheben.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6015, Dresden-Neustadt, Hofquartier Bautzner Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss,

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V2845/14

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Landeshauptstadt Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6015, Dresden-Neustadt, Hofquartier Bautzner Straße, in der Fassung vom 28. Februar 2014, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Öffentliche Ausschreibung

Verteilung der Broschüre „Abfallratgeber“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Leistung öffentlich aus: Verteilung der Broschüre „Abfallratgeber“.

Die Landeshauptstadt Dresden gibt jährlich die Broschüre „Abfallratgeber“ heraus, die allen Dresdner Haushalten in den Briefkästen zugestellt wird.

Ausgeschrieben wird die Verteilung ab der Ausgabe 2015 (Verteilung im Dezember 2014) und weiterer drei Ausgaben.

1. Der „Abfallratgeber“ wird jeweils in der zweiten Dezemberwoche an alle Dresdner Haushalte verteilt (auch in Briefkästen mit dem Hinweis „keine Werbung“).

2. Der Abfallratgeber ist in allen namentlich gekennzeichneten Briefkästen privater Haushalte einzu-

werfen (Bedingung). Eine Ablage vor oder in Wohnhäusern ist untersagt. Die Verteilung des Abfallratgebers hat separat und keinesfalls gemeinsam mit anderen Drucksachen oder Produkten zu erfolgen.

3. Es ist mittels Eigenerklärung des Auftragnehmers eine Verteilung an mindestens 95 Prozent aller Haushalte zu garantieren.

4. Der Auftragnehmer ist erster Ansprechpartner für die Bürger bei Nichterhalt der Broschüre. Dazu hat der Auftragnehmer eine von montags bis freitags (ausgenommen an Feiertagen) von 10 bis 16 Uhr erreichbare Telefonhotline mit Festnetzrufnummer für den Zeitraum von Mitte Dezember bis Ende Februar des Folgejahres einzurichten und eine E-Mail-Adresse

für Reklamationen zu benennen.

5. Bürgern, die den Abfallratgeber nicht erhalten haben, hat der Auftragnehmer die kosten-lose Nachlieferung innerhalb einer Woche zu gewährleisten. Nachlieferungen sind bis Ende Februar des Folgejahres durchzuführen. Die Nachlieferungen sind in Listen (Namen, Adressen, Stückzahl, Datum der Reklamation und Datum der erfolgten Nachlieferung) zu dokumentieren (Excel-Tabelle) und dem Auftraggeber nach Ablauf des Nachlieferungszeitraumes zu übergeben.

6. Die Verteilmenge für das Jahr 2015 beträgt rund 300 000 Stück. Die genauen Verteilmengen der Folgejahre werden entsprechend der Entwicklung der Einwohnerzahl im jeweili-

gen Produktionsjahr angepasst.

7. Die Anlieferung der Broschüren (Gesamtstückzahl) erfolgt im Auftrag des Auftraggebers an eine vom Auftragnehmer zu benennende Adresse.

8. Das Angebot muss enthalten:

■ Vertriebskosten pro 1000 Stück

■ Verteilgarantie

■ Kontaktdaten für Bürger (Tel.-Nr. Festnetz und E-Mail-Adresse)

■ Lieferadresse

■ Referenzen über Vertriebsleistungen

Alle Angaben im Angebot sind verbindlich für den gesamten Vertragszeitraum vorzunehmen. Die vollständige Ausschreibung mit allen dazu erforderlichen Unterlagen (pdf-Dateien) muss online über die kostenpflichtige Seite vergabe24.de bezogen werden.

Stellenausschreibungen

Die Landeshauptstadt Dresden ist ein wachsender Lebens- und Wirtschaftsstandort. Die Landeshauptstadt fördert diese Entwicklung insbesondere durch die Information und Zusammenarbeit mit wirtschaftsfördernden Gesellschaften sowie der Mitwirkung in Gremien, Verbänden, Beiräten und Netzwerken. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen sollen unter Beachtung der Dresdner Wirtschaftsstruktur neue Zielmärkte erschlossen werden.

Der Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt hierfür folgende Stelle aus:

**Amtsleiter/-in
Wirtschaftsförderung**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Führung des Amtes mit rund 66 Beschäftigten
 - fachliche und organisatorische Steuerung des Personals und der Organisationsprozesse im Amt
 - Entwicklung, Festlegung, Fortschreibung und Kontrolle von Zielen, Konzepten und Leitlinien der städtischen Wirtschaftsförderung
 - Information, Abstimmung und Zusammenarbeit mit städtischen Beteiligungsgesellschaften, Verbänden und Gremien
 - Vertretung des Amtes bei übergeordneten Stellen, Fachbehörden und kommunalpolitischen Gremien.
- Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom oder Magister (Uni), Master (FH oder Uni), bevorzugt in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, sehr gute Beherr-

schung der englischen Sprache in Wort und Schrift, eine mindestens 3-jährige Führungserfahrung in ähnlicher Position sowie ein Führerschein Klasse B.

Erwartet wird eine strategische denkende und handelnde Führungspersönlichkeit mit sozialer Kompetenz, Erfahrungen im Projektmanagement, hoher Überzeugungs- und Präsentationsfähigkeit und der Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit. Wünschenswert sind fundierte Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, bevorzugt Französisch, Russisch, Koreanisch, Niederländisch oder Arabisch.

Die Vergütung richtet sich nach der fachlichen Verantwortung. Die Landeshauptstadt Dresden

fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Aus diesem Grund sind wir an Bewerbungen von qualifizierten Frauen interessiert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungsfrist: 20. August 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. 80140603 und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Jobcenter Dresden

**Sachbearbeiter/-in
Ordnungswidrigkeiten/
Strafverdachtsfälle
Chiffre: JC140502**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige und eigenverantwortliche Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten und Einsprüchen mit hohem Schwierigkeitsgrad
- Prüfung und Entscheidung in allen Instanzen des Bußgeldverfahrens, insbesondere über
- Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit oder Straftat
- Vorliegen von Verfolgungsbeschränkungen
- Absehen von der Verfolgung gemäß § 47 OWiG
- Einleiten eines Ermittlungsverfahrens und Vornahme von Ermittlungshandlungen
- Festsetzen einer Geldbuße
- Wiedereinsetzen in den vorherigen Stand
- Abgeben von Einsprüchen an die Staatsanwaltschaft
- Kostenfestsetzungsbescheid
- Prüfung der Rechtmäßigkeit getroffener Entscheidungen der abgebenden Teams
- selbstständige und eigenverantwortliche Bearbeitung von Straftatverdachtsfällen und Sicherung der Abgabe von Einsprüchen an die Staatsanwaltschaft bei Fällen mit hohem Schwierigkeitsgrad
- Entscheidung in Straftatverdachtsfällen insbesondere
- Abgabe an die Staatsanwaltschaft

■ Abgabe an die Zollverwaltung gemäß Rundbrief 129/03

■ Äußerung im Rahmen der Anhörung nach RiStBV

■ Zusammenarbeit mit anderen Stellen insbesondere Staatsanwaltschaft, Polizei und Zollverwaltung (Schwarzarbeit) unter Beachtung der datenschutz- und strafprozessordnungsrechtlichen Vorschriften

■ Vertretung vor dem Amtsgericht

■ Zusammenarbeit mit und Anleitung der Teams in allen Fragen des Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahrens

■ Qualitätssicherung der durch die Fachassistent/-innen erstellten Schreiben

■ Aktenführung, Terminüberwachung, Wiedervorlagen.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung bzw. ein A-II-Lehrgang. Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB I, SGB X, OWiG, StGB, fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetze und Verordnungen, Kenntnisse im Haushaltsrecht und Verwaltungsrecht, Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen sowie Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Ziel- und Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2014
Frauen sind ausdrücklich zur

Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

**Kundenmanager/-in
Chiffre: EB 17 08/2014**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Kundenbetreuung/Kundenmanagement
- Aufnahme von Anforderungen, Bewertung und Kategorisierung
- Erstellung von Angeboten und Pflege der bestehenden Einzelerfüllung
- Sicherstellung der Erfüllung der vereinbarten Aufgaben und Leistungen
- Kontrolle und Dokumentation der Erbringung der Leistungen entsprechend Einzelvereinbarung
- Beratung in allen die Organisationseinheit betreffenden ITK-Angelegenheiten unter Berücksichtigung gesamtstädtischer ITK-Strategie/Zielsetzungen und Wirtschaftlichkeit
- Kontrolle und Dokumentation von Anforderungen
- Mitwirkung bei Kundenver-

staltungen, Beschwerdemanagement und Projekten

■ Planung/Auswertung

■ Entwickeln und Aufgreifen von Ideen zur Einführung, Weiterentwicklung oder Veränderung des Einsatzes von ITK-Systemen in den Organisationseinheiten und Prüfung/Auswertung deren Realisierbarkeit

■ Erarbeitung des Kundenberichtes, Auswertung und Ableitung von Schlussfolgerungen und Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für die Betriebsleitung

■ Strategie/Grundlagen

■ Vermittlung der Inhalte der strategischen ITK-Entwicklung gegenüber den OE

■ Mitwirkung bei der Erarbeitung und Fortschreibung der Regelungen für die Kundenbetreuung/ das Kundenmanagement sowie bei der Umsetzung des Marketingkonzeptes. Voraussetzung ist ein Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder vergleichbarem Gebiet.

Erwartet werden:

- Kenntnisse der technischen ITK-Infrastrukturen
- Kommunikationsfähigkeit Konfliktfähigkeit Initiative
- logisches Herangehen an technische Zusammenhänge
- Arbeitsorganisation/Wirtschaftlichkeit
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht.

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 11 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche

Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 11. Juli 2014

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Die Landeshauptstadt Dresden ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der städtischen Verwaltung widerspiegeln, um somit die Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können. Wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

1 Heilpädagog/-in bzw.

1 Erzieher/-in mit HPZ in der GTB Dinglingerstraße 4 in Dresden
Chiffre: EB 55/370

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Durchführung heilpädagogisch relevanter Beobachtung, Dokumentation und Begutachtung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Erstellung der individuellen Förderpläne
- Hospitationen der pädagogischen Arbeit in den Gruppen zur Beratung und Unterstützung der Erzieher/-innen bei Bedarf
- eigenverantwortliche Durchführung der Aufnahmegespräche mit Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Erstellung einer Kind-Umfeld-Analyse nach der Aufnahme des Kindes, daraus ableitend individuelle Elternberatung, einleiten von Unterstützungssystemen mit den entsprechenden Partnern
- Abstimmung von Fördermaßnahmen mit dem Ziel, einer koordinierten, ganzheitlichen Bildung des Kindes im Lebenszusammenhang
- Vorbereitung und Leitung von Fallgesprächen
- Sicherstellung des Kompetenztransfers innerhalb des Teams
- Pflege eines Netzwerkes und der Kooperation zwischen Kin-

dertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, externen Fachkräften, umfassende Kenntnisse gesellschaftliche Hilffssysteme und Beratung von Betroffenen

- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Rahmenbedingungen: In der Ganztagesbetreuung (GTB) an der Schule zur Lernförderung „Dinglingerschule“, Dinglingerstraße 4 in Dresden werden Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren nach dem Unterricht begleitet. Die Kindertageseinrichtung ist an den Hort an der 113. Grundschule, Georg-Nerlich-Straße 1 in Dresden als Außenstelle angegliedert. Die Teams der beiden Häuser arbeiten unter einer Leitung im offenen Konzept sehr eng zusammen. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind Partizipation, Inklusion, dialogische Grundhaltung und Konstruktion.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte/r Heilpädagog/-in, Master im Studiengang Heilpädagogik und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. Juli 2014

Stellvertretende/r Einrichtungsleiter/-in im Hort der 49. Grundschule, Bernhardtstraße 80

Chiffre: EB 55/372

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Ständige Stellvertretung entsprechend individuellem Aufgabenverteilungsplan in folgenden Aufgabenbereichen

- 1.1. Mitarbeiterführung und Teamführung
 - 1.2. Zusammenarbeit mit dem Träger
 - 1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.5 Ressourcensteuerung und Verwaltung
 - 1.6 Qualitätsmanagement
2. Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages nach Bedarf in der Kindertageseinrichtung
3. Abwesenheitsvertretung der/des Einrichtungsleiter/-in mit allen Rechten und Pflichten
4. Fort- und Weiterbildung

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Kooperation und Netzwerkarbeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2014

Einrichtungsleiter/-in Kita

Rastatter Straße 15 in Dresden

Chiffre: EB 55/371

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung.

Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung befindet sich seit 2001 in einem komplett sanierten Haus in ruhiger Stadtrandlage. Derzeit werden 145 Kinder betreut, dies entspricht einer Teamgröße von ca. 16 pädagogischen Fachkräften. Die pädagogische Arbeit orientiert sich im Kindergartenbereich am gruppenübergreifenden Konzept. Dieser konzeptionelle Schwerpunkt soll mit Kindern, Mitarbeitern/-innen und Eltern weiterentwickelt sowie die Nutzung der vorhandenen Funktionsräume für die Kinder in der Tagesstruktur fest verankert werden.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab 1. September 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2014

Einrichtungsleiter/-in Kita

Schnorrstraße 50 in Dresden

Chiffre: EB 55/373

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule- Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

Die Rahmenbedingungen sind: Die Gesamtkapazität der Einrichtung liegt derzeit bei 287 Kinder. Davon werden 165 Kinder im Bereich Krippe/Kindergarten betreut und 122 Kinder in der Außenstelle Hort. Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsorientierten Ansatz. Rund 20 Prozent der Kinder sind anderer Nationalität, so dass eine große Vielfalt unterschiedlicher Herkunftsländer vorhanden ist. Die Teamgröße beläuft sich auf 27

pädagogische Fachkräfte. Eine enge Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Leiterin ist erwünscht und erforderlich.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 17 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab 1. September 2014 befristet bis 31. August 2015 im Rahmen einer Krankheitsvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 16. Juli 2014

Einrichtungsleiter/-in Kita GTB Konkordienstraße 12 in Dresden
Chiffre: EB 55/374

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

■ Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung verfügt über derzeit über eine Kapazität von ca. 80 Plätzen für Mädchen und Jungen, von der 1. bis zur 6. Klasse der Schule zur Lernförderung. Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage

eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 16. Juli 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 12. Dezember 2013

Vom 19. Juni 2014

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 19. Juni 2014 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

§ 1 Änderung der Hauptsatzung
Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden wird in § 25 durch folgende Regelung ergänzt:

Absatz (9 b):

Der Seniorenbeirat tagt grundsätzlich in öffentlicher Sitzung. Einzelne Tagesordnungspunkte werden nichtöffentlich behandelt, wenn das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner

dies erfordern. Über Anträge aus der Mitte des Seniorenbeirates, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind in öffentlicher Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 25. Juni 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten

ten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 25. Juni 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Ausschreibung eines jugendhilflichen Angebotes

Beratungsangebot für werdende Eltern in den Stadträumen Neustadt (3), Neustadt/Pieschen (4), Blasewitz (9), Leuben (10) und Prohlis (11)

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014 vom 16. Januar 2014 (Anlage 1 des Beschlusses) ist die Schaffung zusätzlicher Beratungsangebote für werdende Eltern in den Stadträumen Neustadt (3), Neustadt/Pieschen (4), Blasewitz (9), Leuben (10) und Prohlis (11) vorgesehen. Zur Umsetzung sind die Ergebnisse des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11–14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013–2016 zu berücksichtigen. Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sind aufgerufen ihr Interesse zu bekunden. Einzureichen ist ein Konzept in dem die Erbringung des Beratungsangebotes

für werdende Eltern bezogen auf den jeweiligen Stadtraum nach den zu erwartenden Leistungen beschrieben wird. Zur Beantragung der Personal- und Sachkosten ist das Formular Fördermittelantrag für das Jahr 2014 zu verwenden. Dieses steht unter: http://www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/foerderung/lhs_dresden/2014.html zur Verfügung.

Es soll sich um ein gebührenfreies niederschwelliges Beratungsangebot der Familienbildung nach § 16 SGB VIII für werdende Eltern handeln. Ziel ist es, werdende Mütter und Väter frühzeitig und wirksam im Handlungsfeld der Familienbildung in ihrer zukünftigen Erziehungsrolle zu unterstützen. Folgende Leistungen sind insbesondere durch die Angebote in den benannten Stadträumen zu

erbringen:

- Planung, Entwicklung und Durchführung von Angeboten der Familienbildung auf der Basis fortlaufender Ermittlung des Angebotsbedarfs und sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

- Einzelgespräche, Gruppenangebote, thematische Veranstaltungen, die auf die Verantwortung als werdende Eltern, Väter oder Mütter vorbereiten und diese in ihrer neuen Rolle stärken

- Förderung pädagogischer und organisatorischer Fähigkeiten der werdenden Eltern, Väter oder Mütter zur eigenverantwortlichen Entwicklung von Lösungen in schwierigen Situationen, zur Stärkung der zukünftigen Erziehungskompetenz und Prävention familiären Konfliktpotenzials sowie

zur Minderung und Kompensation von struktureller Benachteiligung

- Erhebung und Auswertung von statistischen Daten sowie Angebotsdokumentation

- Kooperationen mit anderen Angeboten der Familienbildung nach § 16 SGB VIII.

Es ist beabsichtigt das Angebot in den jeweiligen Stadträumen mit 0,5 Vollzeitäquivalent (VzÄ) und entsprechenden Sachkosten auszustatten.

Als Leistungsbeginn ist der 15. November 2014 vorgesehen.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **31. Juli 2014** an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Rückfragen richten Sie bitte an das Jugendamt unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 47 41.

Anträge auf ambulanten Handel im Jahr 2015

Ab 4. August 2014 nimmt die Landeshauptstadt Dresden Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Die Sondernutzungsanträge können per Post geschickt werden oder im Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, Zimmer

K 226, abgegeben werden. Dort und auch im Internet unter www.dresden.de gibt es die Antragsformulare. Mit dem Antragsformular werden im Straßen- und Tiefbauamt für den Stadtkern Lagepläne ausgegeben, in denen die zulässigen Standorte für die

einzelnen Sortimente gekennzeichnet sind. Außerdem ist ein Informationsblatt erhältlich, in welchem sowohl das Antrags- als auch das Verwaltungsverfahren umfassend erläutert werden.

Alle bis zum 8. August 2014 eingehenden Anträge auf Sondernut-

zung durch ambulanten Handel gelten als gleichberechtigt. Bei Mehrfachbewerbungen für einen bestimmten Standplatz entscheidet das Los. Auskünfte erhalten Interessierte auch unter Telefon (03 51) 4 88 17 84 oder (03 51) 4 88 17 81.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ludwig-Hartmann-Straße zwischen Traubestraße und Maystraße“

Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 6. Juni 2014 – Az.: DD32-0513.29/12/2 – für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung in der Zeit vom **14. Juli 2014 bis 28. Juli 2014** bei der **Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Raum K 314, während der Dienststunden (Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12, Dienstag, Donnerstag von**

9 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei der **Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden**, eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz). Die Bekanntmachung einschließ-

lich Planfeststellungsbeschluss ist während des vorgenannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Dresden, 20. Juni 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Winfried Lehmann
Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung

erfolgreich • intensiv • schnell • individuell

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

www.abacus-nachhilfe.de
Dresden 0351 - 56 39 274

- Abiturvorbereitung
- Defizite ausgleichen
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Wissenslücken schließen

Einzelnachhilfe zu Hause

Amtliche Bekanntmachung

**Bodensonderungsverfahren „Boltenhagener Straße“,
Gemarkung Hellerau**

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessen und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von, nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche

Verkehrsflächen, ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

- Gemarkung: Hellerau

Flurstücke - Nr.: 457 c, 458 b, 465/2, 466, 473, 474, 481, 482, 483, 494 und 645/11.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegen-

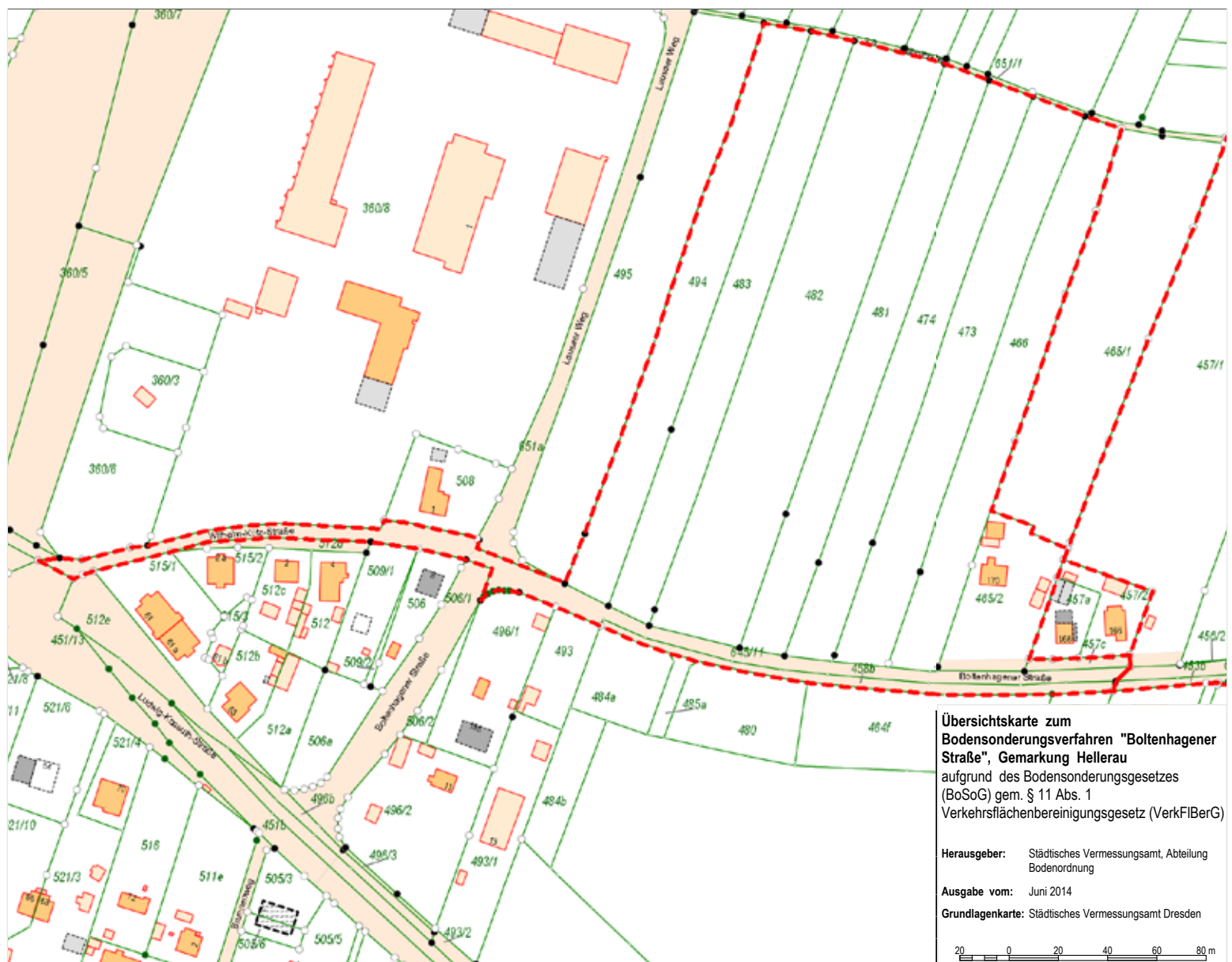
schaftskarte Maßstab 1:1000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen in der Zeit vom 21. Juli 2014 bis einschließlich 21. August 2014 bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1

des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist erheben.

Dresden, 27. Juni 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen
Vermessungsamtes



Allgemeinverfügung Nr. WE 1/2014

Widmungserweiterung zweier Abschnitte eines Weges nach § 6 SächsStrG

Die Widmung des Abschnitts des beschränkt öffentlichen Weges mit der amtlichen Bezeichnung **ÖFW 44 – Naußlitz/Roßthal** auf Teilen der Flurstücke Nr. 22/7 und 24/1 der Gemarkung Dresden-Naußlitz von der Saalhausener Straße bis zum östlichsten Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 22/2 der Gemarkung Dresden-Naußlitz in Höhe des Gebäudes Saalhausener Straße 62 sowie des Abschnitts dieses Weges auf Teilen der Flurstücke Nr. 14/1, 14/93, 29 a der Gemarkung Dresden-Roßthal und 17/2, 17/3 der Gemarkung Dresden-Naußlitz von der Neunimptscher Straße bis zum südöstlichsten Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 17/2 der Gemarkung Dresden-Naußlitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des

Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag um die Benutzungsart Anliegerverkehr erweitert. Die bezeichneten beschränkt öffentlichen Wegabschnitte sind damit entsprechend ihrer tatsächlichen Benutzung zusätzlich zum Fußgängerverkehr für den Anliegerverkehr gewidmet. Über die beiden Wegabschnitte wird zusätzlich zur Fußgängerführung die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken gewährleistet. Der gesamte Weg erhält im Rahmen der Widmungserweiterung die amtliche Bezeichnung **ÖW 44 - Naußlitz/Roßthal**. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den gesamten Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von

Lage und Ausdehnung der widmungserweiterten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. W 11/2014

Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Der selbstständige Geh- und Radweg der **Marburger Straße** auf Teilen der Flurstücke Nr. 235/112 und 235/116 der Gemarkung Dresden-Laubegast von der Leubener Straße gegenüber der Einmündung der Großglocknerstraße bis zur Einmündung in den westlichen Ortsstraßenabschnitt der Marburger Straße wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet. Dieser gemeinsame Fuß- und Radweg dient der Anbindung des Wohngebietes um die Melli-Beese-Straße an die Leubener Straße und das anliegende Einkaufszentrum für Fußgänger und Radfahrer. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Geh- und Radweges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

**TIERBESTATTUNG
IM ROSENGARTEN
DRESDEN**

Unser Service auf einen Blick

- Abholung Ihres verstorbenen Tieres
- Einzelausstattungen
- Sammelausstattungen
- Zubehör wie Tiersärge und Urnen
- Persönliche Beratung und Betreuung

Am Schießhaus 5 • 01067 Dresden
Telefon: (0351) 484 25 64

Bremer 35 • 01067 Dresden
www.tierbestattung-dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteur
William Güttler
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.
Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.
Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Der **Pirnaer Möbelhandel** GmbH macht ab sofort großen **MUSTERABVERKAUF** im **PEZ** *Wir schaffen Platz für Messeneuheiten !!!*

Angebotsbeispiele:



Wohnzimmer inkl. Beleuchtung
und TV-Aufsatz
2.998,00 €
jetzt nur 2.100,- €



Polstergarnitur inkl. Rücken-
verstellung
2.200,00 €
jetzt nur 1.700,- €



Tisch ausziehbar mit 4 Stühlen
in Nussbaum
2.440,00 €
jetzt nur 1.600,- €



Polstergarnitur
inkl. Sessel
3.220,00 €
jetzt nur 1.990,- €



Anrichte
B 168,5 cm, H 85 cm
und T 47 cm
680,00 €
jetzt nur 420,- €



Boxspringbett
B 200 cm, H 110 cm
und L 218 cm
1.798,00 €
jetzt nur 1.300,- €



Wohnzimmer inkl.
Beleuchtung
5.200,00 €
jetzt nur 3.990,- €



Küche inkl. Geschirrspüler, Kühlschrank,
Dunstabzugshaube,
Herd und Kochfeld
15.600,00 €
jetzt nur 8.500,- €



Wohnzimmer inkl.
Beleuchtung
1.560,00 €
jetzt nur 998,- €